

WOHNEIGENTÜMER

MAI 2023 | NR. 5



AKTUELL

Ersatzwahl Winterthurer Stadtrat / Kleinsiedlungen / Wohnungsknappheit / Aus dem Kantonsrat

RATGEBER

Immobilienmarkt - Rückblick und Ausblick

SCHWERPUNKTTHEMA

Gebäudehülle / E-Automobil-Technik



HEV Region Winterthur

mein Zuhause



Terrassensystem.ch

*Erleben Sie unsere **Terrassenausstellung** live und lassen Sie sich vor Ort inspirieren. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin mit unseren Terrassen-Profis!*



Noch nie wurden Einfachheit und Individualität bei Terrassensystemen so konsequent vereint.

- Der hochwertige Unterbau überzeugt durch seine Montagefreundlichkeit und Langlebigkeit.
- Wählen Sie Ihren Deckbelag ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack: Holz, WPC oder Stein.



**100%
SWISS
QUALITY**



**SPRECHEN SIE MIT UNS
UNVERBINDLICH
ÜBER IHR PROJEKT!**



6

**Ersatzwahl
Winterthurer Stadtrat**

Weil der Winterthurer Stadtrat Jürg Altwegg seinen Rücktritt erklärt hat, findet am 18. Juni 2023 die Ersatzwahl statt. Der Hauseigentümerverband Region Winterthur empfiehlt Romana Heuberger zur Wahl als neue Stadträtin. Nur ein Jahr nach den Gesamterneuerungswahlen des Winterthurer Stadtrats hat Jürg Altwegg seinen Rücktritt mitgeteilt. Für die Ersatzwahl vom 18. Juni 2023 stehen zwei Kandidatinnen zur Auswahl.



20

**Fassadenverkleidung
Komplex aber nützlich**

Fassaden müssen wetterfest, dauerhaft und energieaktiv sein. Entsprechend anspruchsvoll und kostenintensiv ist die Sanierung einer Gebäudehülle. Die Fassadenverkleidung besteht aus mehreren Schichten; die Basis bildet das unverkleidete Mauerwerk. Hierauf wird das tragende Gerüst senkrecht oder waagrecht angebracht. Welche Materialien verwendet werden und was eine Dämmung bewirken kann, finden Sie im Beitrag auf Seite 20.

EDITORIAL 5

KREUZWORTRÄTSEL 19

AKTUELL 6-11

Ersatzwahl Winterthurer Stadtrat	6
Umzonungen in Kleinsiedlungen – es droht Enteignung	8
Wohnungsknappheit – Wohnungsnot	9
Aus dem Kantonsrat	11

GEBÄUDEHÜLLE 20-25

Fassadenverkleidung: Ganz komplex, aber ganz nützlich	20
«Wir empfehlen stets eine Verbesserung der Dämmung»	22

RATGEBER 12-13

Immobilienmarkt – Rückblick und Ausblick	12
--	----

E-AUTOMOBIL-TECHNIK 26-27

«Die Integration von E-Fahrzeugen kommt nicht über Nacht»	26
---	----

SERVICE 14-17

Immobilienangebote	14
HEV-Drucksachen	16

BRANCHENREGISTER 41-46

IMPRESSUM 47



**Heizöl
Tankrevisionen
Tanksanierungen**

**Diesel
Benzin
Biodiesel Plus
Tankstellen
Waschanlagen**

**052 235 12 12
0844 heizoel**

Kübler Heizöl AG
Postfach 2034
8401 Winterthur

www.kuebler.ch

**HÄNNI HÖLZ
PELLETS**

**Top Qualität
Faire Preise**

- ✓ weniger Staub
- ✓ weniger Störungen
- ✓ höherer Heizwert
- ✓ tiefere Heizkosten

Hänni Holzpellets AG
Lagerhausstrasse 5
8400 Winterthur
Telefon 052 317 44 70

**365 Tage im Jahr
für Sie da unter:
info@haenni-holzpellets.ch**

Wir bieten **Komfort**.

Sie geniessen – wir wirken.



Haben Sie heute ...

- ... das Licht eingeschaltet?
- ... wohlig warm gehabt?
- ... mit Gas gekocht?
- ... im Internet gesurft?
- ... die WC-Spülung betätigt?
- ... etwas in den Kehrriech geworfen?
- ... das Teewasser aufgesetzt?

Wir wirken für Sie im Hintergrund.
Erfahren Sie mehr über unser
vielseitiges Angebot und über die
zahlreichen Dienstleistungen
auf unserer Webseite.

STADTWERK
WINTERTHUR

stadtwerk.winterthur.ch
stadtwerk@win.ch
Telefon 052 267 22 22

Stadt Winterthur

beschatten. entflammen. einrichten.



- Gartenmöbel
- Sonnenschirme
- Pflanzgefäße
- Feuerring

HOFMANN
Gartenleben
hofmanngartenleben.ch

Geschätzte Hauseigentümerinnen Geschätzte Hauseigentümer



Ralph Bauert
Geschäftsführer
HEV Region Winterthur

Ein Sprichwort sagt: «Nach den Wahlen ist vor den Wahlen». Für uns im Kanton Zürich bedeutet das, dass wir nach dem Kantons- und Regierungsrat im Februar, bereits im Oktober wieder wählen dürfen. Am 22. Oktober 2023 werden der Nationalrat und der Ständerat gewählt. Damit wir den Kandidierenden auf den Zahn fühlen können, steht die HEV-Veranstaltung vom 21. August 2023 im Zeichen dieser Wahlen. Ich kann Ihnen jetzt schon ein spannendes Programm mit Persönlichkeiten aus dem Ständerat und dem Nationalrat versprechen. Reservieren Sie sich bitte den 21. August, das Programm und die Anmeldung werden im nächsten «Wohneigentümer» publiziert.

Für die Wohneigentümer in der Stadt Winterthur gibt es noch einen dritten Wahltermin in diesem Jahr. Nach dem Rücktritt von Stadtrat Jürg Altwegg findet am 18. Juni 2023 die Ersatzwahl statt. Ich bin froh, dass mit Romana Heuberger eine erfahrene und zuverlässige Kandidatin zur Wahl steht. In den vergangenen Jahren hat Romana Heuberger bewiesen, dass sie sich für die Interessen der Haus- und Wohneigentümer einsetzt. Im Interview in dieser Ausgabe erfahren Sie, warum Romana Heuberger die richtige Wahl für uns Wohneigentümer ist.

Nach den Zinserhöhungen und den unsicheren Wirtschaftsaussichten werde ich häufig gefragt, wie es bei den Immobilienpreisen weitergeht. Leider fehlt auch mir die Kristallkugel, trotzdem habe ich einen Ausblick gewagt. Meine Analysen und meine Prognosen für den Immobilienmarkt finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen weiterhin sonnigen Frühling und viel Freude bei der Lektüre des «Wohneigentümers».

Herzliche Grüsse

Hauseigentümergebiet Region Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur
Telefon 052 212 67 70
info@hev-winterthur.ch
www.hev-winterthur.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.00–12.00 und
13.30–17.00 Uhr
3 Minuten vom Hauptbahnhof.
Parkplätze vor dem Haus.

HEV-Dienstleistungen

Immobilienverkauf
Liegenschaftsbewertung
Rechtsberatung
Bauberatung
Beratung Immobilienkauf
Vermietungsservice
Wohnungsabnahme
Bücher und Drucksachen

Telefonische Rechtsberatung

Für HEV-Mitglieder kostenlos.
Montag bis Freitag: 9.00–11.30 Uhr
Telefon 052 209 01 66

www.hev-winterthur.ch

Kostenlose Formulare zum
Herunterladen, Drucksachenbestellung,
Ratgeber, Immobilienangebote
und viele Informationen.

Fragen Sie zuerst den Haus-
eigentümergebiet. Sie erhalten die
beste Empfehlung für sich und Ihre
Liegenschaft.

*Für mich und
meine Liegenschaft.*

Ersatzwahl Winterthurer Stadtrat

Weil der Winterthurer Stadtrat Jürg Altwegg seinen Rücktritt erklärt hat, findet am 18. Juni 2023 die Ersatzwahl statt. Der Hauseigentümergebiet Region Winterthur empfiehlt Romana Heuberger zur Wahl als neue Stadträtin.



Romana Heuberger (FDP)

- KMU-Unternehmerin und Ökonomin, verheiratet, Patchworkmami von fünf erwachsenen Kindern
- seit 27 Jahren in der Region Winterthur wohnhaft
- engagiert in Winterthur – in sozialen, kulturellen und sportlichen Organisationen
- langjährige politische Erfahrung – als Präsidentin der Jugendkommission Seuzach, Verfassungsrätin (Ratsleitungsmitglied/Vizepräsidentin der Finanzkommission und Fraktionspräsidentin), seit 2018 Stadtparlamentarierin und seit 2022 Präsidentin der Kommission Stadtbau in Winterthur
- Verwaltungsrätin eines regionalen Handwerksunternehmens mit 300 Mitarbeitenden

Nur ein Jahr nach den Gesamterneuerungswahlen des Winterthurer Stadtrats hat Jürg Altwegg seinen Rücktritt mitgeteilt. Für die Ersatzwahl vom 18. Juni 2023 stehen zwei Kandidatinnen zur Auswahl. Die FDP hat einstimmig Romana Heuberger nominiert, sie wird auch von der Mitte und der SVP zur Wahl empfohlen. Die Grünen treten mit Martina Blum an.

Romana Heuberger kandidierte bereits bei den Stadtratswahlen 2022 und erreichte das absolute Mehr. Als Achte verpasste sie den Einzug in den siebenköpfigen Stadtrat nur knapp, weswegen die bürgerlichen Parteien mit nur zwei Sitzen im Stadtrat weiterhin untervertreten sind.

Für uns Hauseigentümer ist es wichtig, dass das Eigentum im Stadtrat aktiv geschützt und gefördert wird. Letztes Jahr hat der Hauseigentümergebiet analysiert, welche Parteien sich wie stark für das Hauseigentum einsetzen. Die FDP erreichte dabei ein Rating von 69,5 Prozent und setzt sich damit stark für das Hauseigentum ein. Die Grünen erreichten ein Rating von 19,5 Prozent.

Romana Heuberger ist Eigentümerin einer Eigentumswohnung, Delegierte der Stockwerkeigentümergeinschaft und seit meh-

ren Jahren Mitglied beim Hauseigentümergebiet. In den vergangenen Jahren setzte sie sich im Stadtparlament konsequent für die Interessen der Hauseigentümerinnen und Wohneigentümer ein. Sie engagiert sich in der Gruppe Wohn- und Grundeigentum des Stadtparlaments Winterthur, welche von unserem Vorstandsmitglied Matthias Baumberger präsidiert wird.

Der Hauseigentümergebiet ist dankbar, dass mit Romana Heuberger eine aktive Unterstützerin des Wohneigentums für den Stadtrat kandidiert. Der Vorstand des HEV Region Winterthur empfiehlt Romana Heuberger einstimmig zur Wahl in den Winterthurer Stadtrat.

Interview

Der «Wohneigentümer» konnte mit Stadtratskandidatin Romana Heuberger sprechen und sie zu verschiedenen Haus- und Wohneigentumsthemen befragen.

Wohneigentümer: Was sind die grössten Herausforderungen, denen Haus- und Wohnungseigentümer derzeit begegnen?

Romana Heuberger: Einerseits ist das der gemäss Energiegesetz notwendige Ersatz der

Gas- und Ölheizungen bis 2040, andererseits die Sanierung der Gebäudehüllen, welche ebenfalls zwingend sein wird, um die Klimaziele 2040 zu erreichen.

Welche Rolle spielt das Fernwärmenetz der Stadt Winterthur?

Die Stadt setzt primär auf den massiven Ausbau des Fernwärmenetzes. Dessen Umsetzung wird aber noch einige Jahre dauern. Da gleichzeitig die Abfallmengen reduziert werden sollen, ist der Ausbau der Fernwärme begrenzt. Welche Quartiere ans Fernwärmenetz angeschlossen werden sollen, ist im neuen Energieplan ersichtlich. Ergänzt wird das Wärmenetz bereits durch diverse städtische Quartierwärmeverbünde.

Welche Alternativen zu Öl- und Gasheizungen kommen auf Stadtgebiet sonst noch infrage?

Erdsonden-Wärmepumpen stehen im Vordergrund, sind aber nicht auf allen Stadtgebieten möglich. Einige Quartiere haben gute Voraussetzungen für Grundwasser-Wärmeverbünde – eine gute Lösung. Doch die Umsetzung von privaten/städtischen Quartierwärmeverbünden braucht einige Vorlaufzeit und die intensive Zusammenarbeit der Hauseigentümer im Quartier.

Welche Voraussetzungen braucht es für einen raschen Ersatz der fossilen Heizungen?

Raschere Bewilligungsverfahren. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen werden Heizungen oft nur ersetzt, wenn sie ausfallen. Hier braucht es lösungsorientierte Bewilligungsbehörden mit Augenmass. Die rasche klimaneutrale Wärmeversorgung bleibt das Ziel, aber sie muss eigentümerverschaffbar umgesetzt werden. Um die geplanten Sanierungswellen personell überhaupt schaffen zu können, müssen wir genügend zusätzlich Fachleute ausbilden – in der Planung und im

Handwerk. Auch diesbezüglich stehen wir vor einer grossen Herausforderung.

Und wo liegt die Problematik bei der Sanierung der Gebäudehüllen?

Der Schweizer Gebäudepark ist veraltet und für rund 45 Prozent des Energieverbrauchs sowie einen Viertel der CO₂-Emissionen verantwortlich. Werden die Gebäudehüllen nicht saniert, verpuffen weiterhin rund 30 Prozent der zugeführten Wärmeenergie in die Luft. Die Sanierungsquote alter Liegenschaften liegt heute bei rund 1 Prozent pro Jahr. Um die Klimaziele 2050 (bzw. 2040 in Winterthur) zu erreichen, braucht es eine substantielle Steigerung der energetischen Sanierungen. Nur sind diese oft mit hohen Kosten verbunden, die viele Eigentümer nicht tragen können. Durch die deutlich höheren Materialkosten, die Inflation und die steigenden Zinsen wird die Situation nicht einfacher.

Welche Lösungen sehen Sie, um die Sanierungsquote zu steigern?

Statt eines Zwangs zur Sanierung setze ich auf Anreize. Jeder, der sein Haus energetisch sanieren will, sollte es um einen Stock erhöhen oder den Dachstock ausbauen dürfen. Das bringt einerseits zusätzlichen Wohnraum und sorgt andererseits dafür, dass sich die Investition eher rechnet. Die raumplanerischen Grundlagen dafür müssten geschaffen werden. Bewilligungen für energetische Sanierungen sollten im Anzeige-, sprich im vereinfachten Verfahren möglich sein.

Welche Rolle spielen die Auflagen des Denkmalschutzes?

In der Interessenabwägung Sanierung vs. Denkmalschutz muss die energetische Sanierung höhere Priorität haben. Heute verhindert der Denkmalschutz zu oft sinnvolle Sanierungen oder zieht Verfahren unnötig in die Länge. Aussenfassadensanierungen müssen, nötigenfalls mit Auflagen, möglich sein. Denn Isolationen im Gebäudeinnern reduzieren den in älteren Häusern ohnehin schon kleinen Raum zusätzlich und sind damit unattraktiv. Zudem ist es wichtig, dass Fördergelder für energetische Sanierungen

SEIT JAHREN SETZE ICH MICH FÜR EINE ATTRAKTIVE STADT FÜR ALLE WINTERTHURERINNEN UND WINTERTHURER EIN. WICHTIG SIND MIR VIELSEITIGE URBANE LEBENSÄUMLÄRE FÜR FAMILIEN UND MEHR JOBS DANK BESTEN VORAUSSETZUNGEN FÜR INNOVATIVE FIRMEN. NACHHALTIGER FORTSCHRITT DURCH EFFIZIENTEN EINSATZ ALLER RESSOURCEN – ÖKOLOGISCH, PERSONELL UND FINANZIELL – IST MEIN ZIEL. MIT MEINER VIELSEITIGEN BERUFLICHEN UND LANGJÄHRIGEN POLITISCHEN ERFAHRUNG WILL ICH DAZU BEITRAGEN, WINTERTHUR IN EINE PROSPERIERENDE ZUKUNFT WEITERZUENTWICKELN, AUF DER BASIS VON FREIHEIT UND EIGENVERANTWORTUNG.

bei Teilsanierungen zugesprochen werden, da sich nicht alle Hausbesitzer gleich eine Totalsanierung leisten können.

Wie wollen Sie der aktuellen Wohnungsknappheit begegnen?

Um die Ressource Boden zu schonen, ist es wichtig, in den Städten rasch und mit attraktiven Projekten verdichtet zu bauen. Leider wird das oft durch gesetzliche Regulierungen verhindert. Allein in der Stadt Zürich wurde in kurzer Zeit der Bau von rund 2000 Wohnungen aufgrund der neuen Interpretation der Lärmschutzverordnung durch das Bundesgericht unterbunden. Das soll nun auf Bundesebene durch die Anpassung des Umweltschutzgesetzes geändert werden (die Vernehmlassung läuft).

Für den raschen Bau von mehr Wohnungen brauchen wir aber auch schnellere und einfa-

chere Bewilligungsverfahren, die Auflagen für Baubewilligungen im verdichteten Raum müssen deutlich reduziert und Rechtsmittelverfahren rasch erledigt werden. Ermöglichen statt behindern muss vermehrt der Leitgedanke sein.

Was ist von Quoten für gemeinnützigen Wohnungsbau zu halten?

Das ist keine Lösung, genauso wenig wie ein Vorkaufsrecht des Staates für Immobilien, die Festlegung von Höchstmieten oder gar ein Moratorium für Mietzinserhöhungen, wie von der SP gefordert, oder andere staatliche Regulierungen. Die Stadt Genf kennt all diese Eingriffe in den Markt und gibt pro Jahr rund 90 Millionen Franken für mehr Wohnraum aus. Trotzdem liegt der Leerwohnungsbestand in Genf schweizweit am zweitiefsten, nämlich bei 0,38 Prozent, Tendenz weiter sinkend. Die Mieten sind im Vergleich zu anderen Schweizer Städten am höchsten. Die Mietpreisregulierung hat dazu geführt, dass keine Investitionen mehr getätigt wurden, weshalb die energetischen Sanierungen nicht mehr vorankommen.

Wir brauchen nicht noch mehr staatliche Regulierung, sondern mehr Anreize und Lösungsorientierung. Mein Ziel ist ein Winterthur der Möglichkeiten. Engagiert und mit Erfahrung setze ich mich dafür ein.

Warum sollen Winterthurer Hauseigentümer Sie in den Stadtrat wählen?

Ich engagiere mich für Anreize statt Regulierungen, für raschere Bewilligungsverfahren und weniger Bürokratie. Ich stehe für Entschiede mit Augenmass, für eine lösungsorientierte Grundhaltung und für den Dialog mit der Bevölkerung. Mit meiner Wahl finden Ihre Anliegen ein Zuhause.

Vielen Dank für das Interview.

Der Hauseigentümerversand empfiehlt Romana Heuberger am 18. Juni 2023 zur Wahl für den Winterthurer Stadtrat.

Umzonungen in Kleinsiedlungen – es droht Enteignung



Martin Farner-Brandenberger
Kantonsrat und Präsident
HEV Region Winterthur

Im Rahmen der Revision des kantonalen Richtplans erfolgt im Kanton Zürich eine Überprüfung von Kleinsiedlungen. Circa die Hälfte der fast 300 überprüften Kleinsiedlungen müssen in Nichtbauzonen umgezont werden. Wer die Kosten dieser Enteignungen trägt, ist trotz fortgeschrittenem Projektverlauf noch nicht geklärt.

Überprüfung der Zonen von Kleinsiedlungen und deren Vereinbarkeit mit dem Bundesrecht

Kleinsiedlungen sind ein elementarer Bestandteil des Erscheinungsbilds des Kantons Zürich. Derzeit sind diese meist den Bauzonen zugewiesen, was bundesrechtswidrig ist. Gemäss Bundesrecht müssen Weiler in der Nichtbauzone liegen, weshalb die Zonierung von Weilern angepasst werden muss. Deshalb überprüft nun die Baudirektion des Kantons Zürich alle Kleinsiedlungen, um diese zu kategorisieren und der entsprechenden Zone zuzuweisen: aussen liegende Ortsteile in Bauzone, Weiler in Weilerzone (Nichtbauzone), kleinere Gebäudegruppen in Landwirtschaftszone.

Fast die Hälfte der überprüften Kleinsiedlungen werden voraussichtlich Nichtbauzonen

Eine grobe Überprüfung führte zu dem Ergebnis, dass vermutlich etwa die Hälfte der fast 300 Kleinsiedlungen in eine Nichtbauzone umgezont werden muss. Der Regierungsrat

hat am 7. März 2023 eine Verordnung erlassen, welche die provisorischen kantonalen Nutzungszonen gemäss der Grobüberprüfung festsetzt. Diese provisorische Kategorisierung und Zonenzuweisung soll verhindern, dass in den betroffenen Kleinsiedlungen vorübergehen baulich mehr zulässig ist als dann in der definitiven Regelung. Somit solle sie Fehlentwicklungen vorbeugen.

Enteignung von Eigentümerinnen und Eigentümern – und wer zahlt's?

In dieser Richtplanrevision erfolgt eine Zonenveränderung von Grundstücken. Wenn das Grundstück plötzlich nicht mehr in der Bauzone, sondern neu in der Nichtbauzone liegt, dann verändert das unzweifelhaft dessen Wert. In diesem Sinne handelt es sich um nichts anderes als eine Enteignung der betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer. Die Eigentumsgarantie ist in der Bundesverfassung festgeschrieben und sollte voll entschädigt werden.

Eine mögliche Entschädigungspflicht entsteht erst mit dem definitiven Richtplan. Die bereits durch die Verordnung des Regierungsrats eingeschränkten Nutzungsrechte der eigenen Grundstücke sind nur vorübergehend und werden deshalb nicht entschädigt. Ist der definitive neue Richtplan in Kraft, hängt die Entschädigungspflicht von der Überbaubarkeit

der Parzelle (Grundstückgrösse, Erschliessung usw.) ab. Grundsätzlich stehen dann die Gemeinden in der Pflicht, die enteigneten Personen um den Minderwert ihres Eigentums zu entschädigen. Die Gemeinden wiederum können aus dem kantonalen Mehrwertausgleichsfonds Entschädigungen dafür erhalten. Dass dieser Fonds zurzeit noch keine Mittel enthält, zeugt davon, dass wieder einmal nicht im Voraus über die Kosten solcher Massnahmen nachgedacht wurde. Es bleibt somit vorläufig unklar, wer nun den Wertverlust entschädigen muss: Bund oder Kantone. Solange diese Unklarheit besteht, tragen die Eigentümerinnen und Eigentümer jegliche Kosten, obgleich sie gegen ihren Willen enteignet wurden! Dass ich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Kantonsrat die Regierung zur Angehung dieser Thematik mittels einer dringlichen Interpellation auffordern musste, zeugt davon, wie gern auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger gehandelt wird.

Schliesslich gilt es noch zu betonen, dass wir in Zeiten des verdichteten Bauens und des akuten Wohnungsmangels nun grosse Flächen innerhalb von Kleinsiedlungen zu Nichtbauzonen erklären. Wir verwickeln uns damit in Widersprüche, die es endlich lösungsorientiert und unter Berücksichtigung der Belange von Eigentümerinnen und Eigentümern anzugehen gilt!



Wohnungsknappheit – Wohnungsnot



Hans Egloff
ehemaliger Nationalrat
Präsident HEV Kanton Zürich
und HEV Schweiz

Selbst genutztes Wohneigentum ist kaum mehr erschwinglich. Vor allem in den städtischen Agglomerationen sind die Angebotsmieten tendenziell steigend. Insgesamt steigen die Wohnkosten, und die Aussichten sind düster. Günstiger Wohnraum wird immer knapper.

Im Herbst sind National- und Ständeratswahlen, und so üben sich einige Protagonisten vor allem in Wahlkampfrhetorik und Ideologie, auch um sich mit den wahren und längst bekannten Umständen und Problemen nicht wirklich auseinandersetzen zu müssen. Der Ruf nach staatlicher Mietzinskontrolle und Renditedeckelung wird immer lauter, obwohl, das haben wir ja bereits ...

Die Ursachen der oben beschriebenen Entwicklung sind offensichtlich. Die stetig wachsende Bevölkerung (2022 netto um mehr als 80 000 Personen, dazu kommen rund 100 000 Asylsuchende und Flüchtlinge) sowie die deutliche Entwicklung in Richtung Kleinhaushalte wegen gesellschaftlicher Ver-

änderungen führen zu erhöhter Nachfrage. Gleichzeitig stagniert die Bautätigkeit beziehungsweise nimmt sogar ab. Die Zahl der Baubewilligungsverfahren ist deutlich rückläufig. Bebaubarer Boden ist ein sehr knappes Gut, entsprechend hoch sind die Baulandpreise. Die Baukosten sind gestiegen und verharren auf hohem Niveau. Einspracheverfahren, rigide Lärmschutzvorschriften und denkmalpflegerische Beschränkungen bringen die Bautätigkeit fast zum Erliegen. Das grosse Ziel der Verdichtung der bestehenden Bauzonen bleibt mehr frommer Wunsch: Verdichten schon, aber eben nicht in der direkten Nachbarschaft ... Und solange Städte und Gemeinden durch Auf- und Umzonungen geschaffener Mehrwert gleich mit dem Maximalsatz wieder abschöpfen, verzichten vor allem private Bauherren lieber auf das Bauprojekt.

Es braucht Impulse und echte Anreize, damit die Wohnbautätigkeit wieder an Schwung gewinnt. Nur so wird Wohnraum für alle wieder erschwinglich, und aus Wohnungsknappheit wird nicht wirklich Wohnungsnot.



Tiziano Canonica
Leiter Verkauf / Bewertung
052 209 01 61
tiziano.canonica@hev-win.ch

Immobilienbewertung mit Präzision

«Die HEV-Experten ermitteln unabhängig und seriös den korrekten Wert Ihrer Liegenschaft. Als Mitglied profitieren Sie vom Mitgliedertarif und der kostenlosen Bewertung beim Verkauf über den HEV.»

Wir freuen uns darauf, Ihre Liegenschaft zu bewerten.





Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelschäden?

Von der Analyse bis zur Sanierung:
für ein gesundes Wohnklima und für die
Wertsteigerung Ihrer Immobilien.
Wir sind die Experten. Und das in Ihrer Nähe!

Vereinbaren Sie einen Termin zur
Fachberatung vor Ort.

Rufen Sie an: 052 346 26 26
www.huerlimann-bautenschutz.ch

Über
20 Jahre
erfolgreich!

HÜRLIMANN
BAUTENSCHUTZ AG

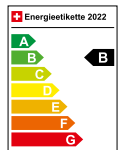
Qualität. Garantiert.

Hürlimann Bautenschutz AG, Kempptalstrasse 124, 8308 Illnau



NEUER CITROËN C5 X PLUG-IN HYBRID

Gelassenheit. Neu definiert.



citroen.ch

Angebot gültig für den Kauf zw. dem 1.10. – 30.11.2022. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Neuer CITROËN C5 X Hybrid 225 e-EAT8 Shine, Katalogpreis CHF 55'790.-; Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 1.6l/100 km; CO₂-Emission 36 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie B. Symbolfoto. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

BÜHLMANN
GARAGE
Steigstr. 8, 8406 Winterthur
052 260 07 60

Garage Hünziker
Tösstalstr. 172, 840 Winterthur
052 233 36 36

e Garage Elsener AG
St. Gallerstr. 33
8352 Elsau
052 363 11 83

Ihre offiziellen Citroën-Partner in der Region
www.citroen-winterthur.ch

Aus dem Kantonsrat

Der Zürcher Kantonsrat behandelt in seinen Sitzungen regelmässig Geschäfte, die für Haus- und Grundeigentümer im Kanton Zürich von Bedeutung sind. Um die Transparenz bezüglich der Haltung der Parteien gegenüber den Anliegen und Bedürfnissen der Haus- und Grundeigentümer zu erhöhen, werden vom Hauseigentümerverband regelmässig relevante Geschäfte dokumentiert und mit dem Abstimmungsverhalten der Parteien versehen.

Sitzung des Kantonsrats vom 27. Februar 2023

Postulat «Nutzung von Holz als nachhaltiges Baumaterial»

Mit dem Postulat der kantonsrätlichen Kommission für Wirtschaft und Abgaben wird der Regierungsrat eingeladen, zu prüfen, wie künftige kantonale Bauten, wenn immer möglich, aus Holz gebaut werden können. Darüber hinaus soll der Regierungsrat prüfen, wie auch private Bauherren dazu angehalten werden sollen, Holz als Baustoff zu verwenden.

Abstimmungsverhalten

160 Stimmen aus SVP, FDP, Mitte, EDU, EVP, GLP, SP, AL und Grüne für Überweisung. 2 Stimmen (SVP und parteilos) gegen Überweisung. Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit zur Ausarbeitung eines Berichts.

Motion «Siedlungsklima mit Bäumen verbessern»

Mit dem Vorstoss wird der Regierungsrat aufgefordert, eine gesetzliche Grundlage auszuarbeiten, um Bäume zu schützen und den Baumbestand im Siedlungsraum zu erhöhen. Dazu sollen die Gemeinden verpflichtet werden, einen kommunalen Baumkataster zu führen. Auch sollen die Pflanzungsabstände von Bäumen – unter anderem auf Privatgrundstücken – verringert werden. In Quartieren mit zu geringem Baumbestand sollen entsprechende Massnahmen ergriffen werden.

Abstimmungsverhalten

85 Stimmen aus GLP, EVP, SP, Grüne und AL für Überweisung, 82 Stimmen aus SVP, FDP, Mitte und EDU gegen die Überweisung. Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit zur Ausarbeitung eines Berichts und Antrags.

Postulat «Biodiversitätsschädigende Subventionen im Kanton Zürich»

Mit dem Postulat wird der Regierungsrat gebeten, alle kantonalen Subventionen, welche die Biodiversität schädigen, zu identifizieren und



monetär zu quantifizieren. Begründet wird das Postulat unter anderem damit, dass Pestizideinsätze, die auf privaten Grundstücken durch Gartenunterhaltfirmen erfolgen, bei den Steuern abgezogen werden dürfen. Aus Sicht des HEV Kanton Zürich gilt es in Erinnerung zu rufen, dass steuerliche Erleichterungen nicht mit Subventionen gleichgesetzt werden können.

Abstimmungsverhalten

115 Stimmen aus SP, GLP, EVP, Grüne, AL, Mitte und FDP für Überweisung, 46 Stimmen aus SVP und EDU gegen Überweisung. Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit zur Ausarbeitung eines Berichts.

Motionen «Zonenkonforme Nutzungsänderungen im Anzeigeverfahren» und «Verkürzte Fristen im Baubewilligungsverfahren»

Mit den beiden Motionen soll das Bauen im Kanton Zürich entbürokratisiert und vereinfacht werden. Der HEV Kanton Zürich unterstützt die Stossrichtung der beiden Vorstösse. Kürzere und einfachere Baubewilligungsverfahren erhöhen die Rechts-, Planungs- und Investitionssicherheit von Hauseigentümern. Sie können etwa dem Bau neuer Wohnungen Vorschub leisten, was gerade in der aktuell angespannten Situation von Vorteil ist.

Abstimmungsverhalten

Zur Motion «Zonenkonforme Nutzungsänderungen im Anzeigeverfahren»: 95 Stimmen aus SVP, FDP, Mitte, GLP und EDU. Gegen Überweisung: 68 Stimmen aus SP, Grüne, EVP und AL.

Zur Motion «Verkürzte Fristen im Baubewilligungsverfahren»: 96 Stimmen aus SVP, FDP, Mitte, GLP und EDU. Gegen Überweisung: 73 Stimmen aus SP, Grüne, EVP und AL.

Der Regierungsrat hat nun zwei Jahre Zeit, um zu beiden Motionen einen Bericht und Antrag auszuarbeiten.

Aktuelle Sitzverteilung im Kantonsrat

Parteilose	2 Sitze
AL	6 Sitze
EVP	8 Sitze
Mitte	9 Sitze
Grüne/CSP	21 Sitze
GLP	23 Sitze
FDP	30 Sitze
SP	34 Sitze
SVP/EDU	47 Sitze
Total	180 Sitze

Immobilienmarkt – Rückblick und Ausblick

Die Rahmenbedingungen für den Immobilienmarkt veränderten sich 2022 grundlegend. Hypothekar- und Baukosten verteuerten sich massiv, die Bevölkerungszunahme erhöhte sich sprunghaft, und das Wohnungsangebot schmolz wie Schnee in der Frühlingssonne. Wohneigentum bleibt weiterhin attraktiv, die starken Preissteigerungen gehören jedoch der Vergangenheit an.



Ralph Bauert
Geschäftsführer
HEV Region Winterthur

Wirtschaftsumfeld

Als die Coronakrise überwunden war und die weltweite Wirtschaft wieder in Gang gekommen ist, sahen die Wirtschaftsprognosen sehr gut aus. Mit dem Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise stieg die Inflation weltweit sprunghaft an, und die Wirtschaftsaussichten verdüsterten sich. Während die Inflation in der Eurozone auf über 10 Prozent und in den

USA auf über 8 Prozent stieg, kam die Schweiz verhältnismässig glimpflich davon.

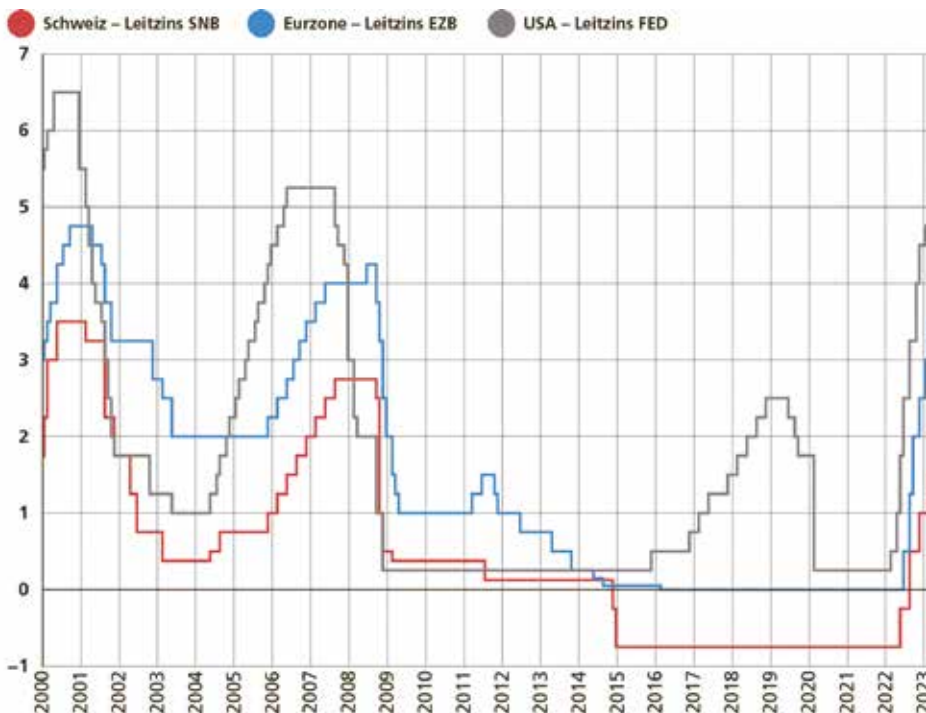
Anfang 2022 betrug die Inflation in der Schweiz 1,6 Prozent und erreichte im August 2022 mit 3,5 Prozent ihren Höhepunkt. In den Folgemonaten ging die Inflation stetig zurück und stand Ende Jahr bei 2,8 Prozent. Wegen steigender Strompreise und anziehender Kerninflation erreichte die Inflation im Februar 2023 mit 3,4 Prozent beinahe wieder den Höchstwert vom Vorjahr. Die starke Inflation hatte auch Auswirkungen auf das Zinsumfeld. Die amerikanische Notenbank FED erhöhte den Leitzins seit 2022 neunmal auf 4,75 bis 5 Prozent. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in der gleichen Zeit ihren Leitzins sechsmal auf 3,5 Prozent erhöht. Auch wenn die Inflation in der Schweiz weniger stark ausgefallen ist als in der Eurozone und in Amerika, musste die Schweizerische Nationalbank (SNB) ebenfalls reagieren. Für das Ziel der Preisstabilität sollte die Teuerung weniger als 2 Prozent betragen, und dieser Wert ist seit dem vergangenen Jahr überschritten. Die SNB erhöhte am 16. Juni 2022 die Zinsen um 0,5 Basispunkte

und am 22. September 2022 nochmals um 0,75 Basispunkte auf 0,5 Prozent und beendete damit die knapp achtjährige Epoche der Negativzinsen. Nach der Zinserhöhung am 15. Dezember 2022 um 0,5 Basispunkte und der letzten Zinserhöhung am 23. März 2023 um nochmals 0,5 Basispunkte liegt der Leitzins in der Schweiz derzeit bei 1,5 Prozent.

Wie es bei den Zinsen weitergeht, hängt stark davon ab, wie sich die Inflation in den nächsten Monaten entwickelt. Zeigt es sich, dass die Inflation mittelfristig wieder unter 2 Prozent sinkt, wird die SNB keine oder nur noch geringe Zinserhöhungen beschliessen. Solange die Zinsen aber immer noch unter der Inflationsrate liegen, spricht das dafür, dass die Nationalbank die Zinsen weiter erhöht wird.

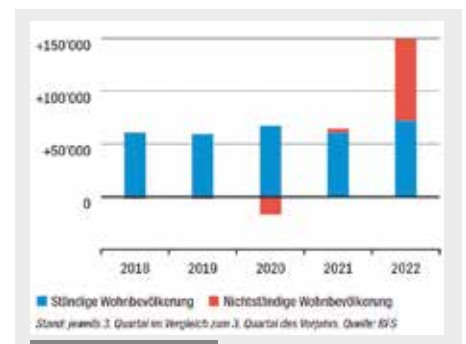
Wohnungsmarkt

Die Anzahl leer stehender Wohnungen erreichte 2020 ihren Höhepunkt. Damals standen schweizweit 78 832 Wohnungen leer. Seitdem ging die Anzahl der leer stehenden Wohnungen wieder zurück und erreichte bei der letzten Leerwohnungszählung am 1. Juni 2022 den Stand von 61 496. Von diesen leer stehenden Wohnungen waren 85 Prozent Mietwohnungen und 15 Prozent Eigentumswohnungen. Es gibt mehrere Gründe, warum das Wohnungsangebot zurückgegangen ist. Nachdem die Bevölkerung in den vergangenen Jahren jährlich um 50 000 bis 60 000 Personen zugenommen hatte, betrug der Zuwachs 2022 150 000 Personen. Die ständige Wohnbevölkerung nahm um 73 000 und die nicht ständige Wohnbevölkerung um 77 000 Personen zu.



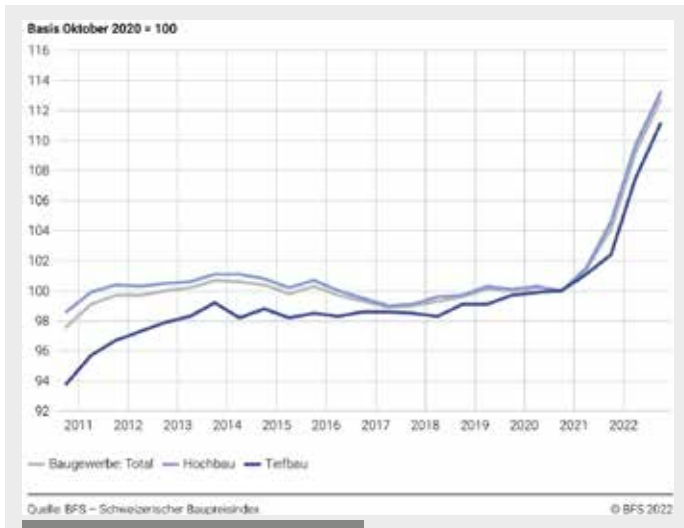
Entwicklung der Leitzinsen

Quelle: Schweizerische Nationalbank; eigene Darstellung



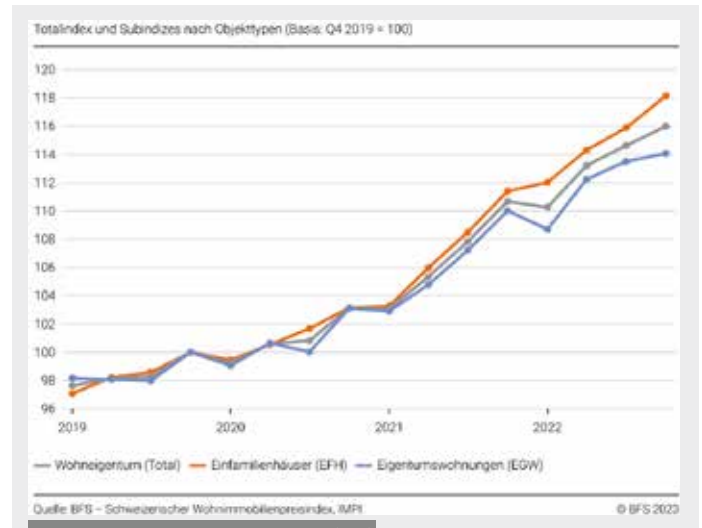
Bevölkerungsentwicklung

Quelle: Wüest Partner & BFS



Entwicklung des Baupreisindex in der Schweiz

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)



Schweizerischer Wohnimmobilienpreisindex (IPMI)

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Ein weiterer Grund für das kleinere Wohnungsangebot ist der Rückgang bei der Bautätigkeit. Die Anzahl der Baubewilligungen für Neubauten lag 2022 deutlich unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Bei Mietwohnungen gab es 15 Prozent, bei Einfamilienhäusern 14 Prozent und bei den Eigentumswohnungen 24 Prozent weniger Baugesuche. Ein Grund für den Rückgang bei der Bautätigkeit sind die gestiegenen Baukosten. Im vergangenen Jahr sind die Baupreise im Hochbau um 8,2 Prozent gestiegen. 2023 sind die Baupreise bis jetzt zwar weniger stark gestiegen, es wird aber eine anhaltende Verteuerung von rund 5 Prozent erwartet. Ein weiterer Grund ist das revidierte Raumplanungsgesetz, welches statt neuer Bauzonen eine verstärkte Entwicklung nach innen anstrebt, also Verdichtung. Viele städtische Bauprojekte werden jedoch durch Klagen blockiert, allein in der Stadt Zürich sind rund tausend Wohnungen durch Einsprachen wegen Lärmschutz blockiert.

Wüest Partner erwartet, dass bis Ende 2025 schweizweit 51 000 Wohnungen fehlen werden. Für den Kanton Zürich geht die kantonale Wohnbaukommission von 20 000 fehlenden Wohnungen aus.

Rückblick Immobilienmarkt

In den vergangenen zwanzig Jahren haben sich schweizweit die Preise für Wohneigentum mehr als verdoppelt. Preise für Einfamilienhäuser sind durchschnittlich um 5,4 Prozent und Eigentumswohnungen um 6,3 Prozent pro Jahr gestiegen. In der Region Zürich war die jährliche Preissteigerung bei Wohneigentum rund 1 Prozent höher. Bis in den Herbst 2022 ging diese Entwicklung weiter, Einfamilienhäuser verteuerten sich nochmals um 5,4 Prozent und Eigentumswohnungen um 5,0 Prozent. Ab dem 4. Quartal 2022

machten sich die gestiegenen Hypothekarzinsen bemerkbar, und die Nachfrage ging zurück. Im letzten Quartal 2022 blieben die Preise für Wohneigentum unverändert.

Während der Tiefzinsphase waren Immobilienanlagen stark gefragt. Käufer akzeptierten bei Mehrfamilienhäusern tiefe Renditen und bezahlten dementsprechend hohe Preise. Mit der Zinswende gab es für Anleger wieder Alternativen zu Immobilien, und die Renditeerwartungen stiegen erstmals seit Jahren wieder an. Bis Mitte 2022 waren bei Mehrfamilienhäusern jährliche Preissteigerungen von knapp 10 Prozent üblich, Ende 2022 lagen diese Preissteigerungen bereits unter 5 Prozent.

In den letzten Jahren wurde rund ein Fünftel der neu erstellten Wohnungen vermietet und nicht selbst bewohnt. Mit den gestiegenen Finanzierungskosten ist dieses Businessmodell nicht mehr attraktiv, und vermietete Eigentumswohnungen werden vermehrt wieder verkauft. Damit erhöht sich einerseits das Angebot von Eigentumswohnungen, andererseits geht die Nachfrage zurück. Lange Zeit war das Kaufen von Wohneigentum aus finanzieller Sicht in der Regel attraktiver als das Mieten eines vergleichbaren Objekts. Mit den gestiegenen Finanzierungskosten ging dieser Vorteil verloren, und Mieten oder Kaufen ist ökonomisch etwa gleichwertig. Mit den höheren Hypothekarkosten wird sich auch der Referenzzinssatz erhöhen, welcher für den Mietzins massgebend ist. Vermutlich Mitte 2023 wird der Referenzzinssatz zum ersten Mal steigen. Weitere Erhöhungen werden folgen, und zusammen mit der Teuerung steigen die Mieten bis 2027 um 15 bis 20 Prozent. Wegen dieser steigenden Mietkosten wird Wohneigentum auch aus finanzieller Sicht wieder attraktiver, was die Nachfrage mittelfristig stützen wird.

Ausblick Immobilienpreise

Aufgrund der aktuellen Marktbedingungen sind die bisherigen Preissteigerungen beim Wohneigentum für die kommenden Jahre nicht mehr realistisch. Wie sich die Immobilienpreise entwickeln, wird von den Zinsentscheidungen der Nationalbank abhängen und ebenso davon wie sich die Wirtschaft allgemein entwickelt. Auch die Bevölkerungszunahme und Bautätigkeit haben einen starken Einfluss auf den Immobilienmarkt.

Bei Einfamilienhäusern wird die Nachfrage weiterhin höher sein als die zum Verkauf stehenden Liegenschaften. Gesamtschweizerisch erwarte ich eine leichte Preissteigerung im tiefen einstelligen Prozentbereich. Im Kanton Zürich und insbesondere bei Einfamilienhäusern im günstigeren Preissegment kann die Preissteigerung höher ausfallen.

Eigentumswohnungen stehen verstärkt in Konkurrenz zu Mietwohnungen, weil der Kostenvorteil wegen der höheren Hypothekarzinsen weggefallen ist. Ich rechne in diesem und im nächsten Jahr mit stagnierenden Preisen. Bei älteren Objekten oder Liegenschaften an peripherer Lage kann es auch zu Preisrückgängen kommen.

Wegen der hohen Bevölkerungszunahme und der geringen Bautätigkeit steigt die Nachfrage nach Wohnungen in den nächsten Jahren stetig an. Der steigende Referenzzinssatz und die damit verbundenen Mietzinserhöhungen werden die höheren Finanzierungskosten zum Teil kompensieren. Bei Mehrfamilienhäusern erwarte ich einen anhaltenden Preisdruck, aber keine grösseren Preiskorrekturen.

Immobilienangebote HEV Region Winterthur

Liegenschaften zum Kaufen



NEU
Reiheneinfamilienhaus
 Baujahr 1979
 Grundstückfläche 284 m²
 Wohnfläche 125 m²
 Verkaufspreis: CHF 750 000.–
 Obere Schilling 9, Marthalen



NEU
Reiheneinfamilienhaus
 Baujahr 1994
 Grundstückfläche 229 m²
 Wohnfläche 132 m²
 Verkaufspreis: CHF 830 000.–
 Nörgelbach 29, Saland



NEU
Bauland mit Altliegenschaft
 Baujahr 1850
 Grundstückfläche 994 m²
 Verkaufspreis: CHF 1 790 000.–
 Kempftalstrasse 111, Fehraltorf



NEU
Einfamilienhaus mit Studio
 Baujahr 1937
 Grundstückfläche 500 m²
 Wohnfläche 164 m²
 Verkaufspreis: CHF 1 200 000.–
 Ohrbühlstrasse 90, Winterthur



NEU
Eigentumswohnung
 mit 5 ½ Zimmern
 Baujahr 1997
 Wohnfläche 125 m²
 Verkaufspreis: CHF 795 000.–
 Grüntalstrasse 20, Winterthur



Eigentumswohnung
 mit 4 ½ Zimmern
 Baujahr 1999
 Wohnfläche 99 m²
 Verkaufspreis: CHF 1 080 000.–
 Grüntalstrasse 20, Winterthur



Reiheneinfamilienhaus
 Baujahr 1845
 Grundstückfläche 414 m²
 Wohnfläche 104 m²
 Verkaufspreis: CHF 950 000.–
 Oberdorf 4, Dättlikon



Eigentumswohnung
 mit 3 ½ Zimmern
 Baujahr 2011
 Wohnfläche 116 m²
 Verkaufspreis: CHF 1 190 000.–
 Im Berg 10, Fehraltorf



Gartenwohnung
 mit 4 ½ Zimmern
 Baujahr 2008
 Wohnfläche 123 m²
 Verkaufspreis: CHF 1 200 000.–
 Wasserfuristrasse 61, Wiesendangen



Reiheneinfamilienhaus
 Baujahr 1690
 Grundstücksfläche 622 m²
 Wohnfläche 134 m²
 Verkaufspreis: CHF 530 000.–
 Alte Ossingerstrasse 8, Oerlingen



Eigentumswohnung
 mit 4 ½ Zimmern
 Baujahr 2000
 Wohnfläche 124 m²
 Verkaufspreis: CHF 995 000.–
 Kirchackerstrasse 20, Winterthur



Reserviert
Eigentumswohnung
 mit 4 ½ Zimmern
 Baujahr 1994
 Wohnfläche 117 m²
 Verkaufspreis: CHF 995 000.–
 Brünnelihöstrasse 7A, Winterthur

Liegenschaften zum Kaufen

Reserviert



Bauland mit bauhistorischem Gasthaus
Baujahr 1892
Grundstückfläche 1468 m²

Reserviert
Pfäffikerstrasse 2, Auslikon

Reserviert



Einfamilienhaus
Baujahr 1954
Grundstückfläche 860 m²
Wohnfläche 155 m²

Reserviert
Lärchenstrasse 25, Winterthur

Reserviert



Reiheneinfamilienhaus
Baujahr 1981
Grundstückfläche 197 m²
Wohnfläche 109 m²

Reserviert
Schlottenbühlstrasse 7D, Gossau

Liegenschaften zum Mieten

Neu



Wohnung
mit 4 ½ Zimmern
Wohnfläche 120 m²
Ab 1. Mai 2023

Bruttomietzins: CHF 2450.–
Schulstrasse 144, Neftenbach



Wohnung
mit 2 ½ Zimmern
Wohnfläche 69 m²
ab sofort

Bruttomietzins: CHF 1850.–
Landvogt-Waser-Strasse 38, Winterthur



Wohnung
mit 3 Zimmern
Wohnfläche 74 m²
ab 1. Mai 2023

Bruttomietzins: CHF 1800.–
Wygartenweg 6, Uhwiesen



Wohnung
mit 3 ½ Zimmern
Wohnfläche 100 m²

Bruttomietzins: CHF 2500.–
Büelstrasse 1b, Tagelswangen



Wohnung
mit 5 ½ Zimmern
Wohnfläche 105 m²
ab sofort

Bruttomietzins: CHF 2100.–
Tösstalstrasse 46, Rikon



Wohnung
mit 4 ½ Zimmern
Wohnfläche 105 m²
ab sofort

Bruttomietzins: CHF 1760.–
Hintergasse 7, Weisslingen



Mit der professionellen HEV-Verkaufsabteilung unterstützt Sie der Hauseigentümergebieterverband gerne beim Verkauf Ihrer Liegenschaft. Ich kann Ihnen zusammen mit meinem Team eine seriöse und zuverlässige Dienstleistung zusichern und garantieren, dass wir uns bei der gesamten Verkaufsabwicklung immer aktiv für Ihre Interessen einsetzen. Möchten Sie mehr zum Verkauf durch den HEV erfahren? Dann stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Tiziano Canonica, Leiter Verkauf / Bewertung

Telefon: 052 209 01 61, E-Mail: tiziano.canonica@hev-winterthur.ch

HEV-Drucksachen

Art.-Nr.	Stück	Artikel	Stückpreis CHF	Stückpreis CHF
Formulare zum Abschluss von Mietverträgen (inkl. 7,7% MWST)			Mitglied	Nichtmitglied
		Allgemeine Bedingungen (falls separat gewünscht)	1.50	2.00
01001	_____	Anmeldeformular für gewerbliche Räume	1.50	2.50
01002	_____	Anmeldeformular für Mietinteressenten	1.50	2.50
01003	_____	Hausordnung deutsch	2.50	3.50
		<input type="checkbox"/> franz. <input type="checkbox"/> ital. <input type="checkbox"/> engl. <input type="checkbox"/> span. <input type="checkbox"/> türk. <input type="checkbox"/> alb. <input type="checkbox"/> serbokr.	5.50	7.50
01017	_____	Hausregeln «Hallo Nachbar/in» (Gebührenpflichtiger Abfallsack, mehrsprachig)	2.50	3.50
01018	_____	Hausregeln «Hallo Nachbar/in» (Zürisäcke in Container, mehrsprachig)	2.50	3.50
01004	_____	Inventar-Verzeichnis	2.25	3.00
01005	_____	Mietvertrag für Einfamilienhäuser	3.00	4.00
01006	_____	Mietvertrag für Ferienwohnungen	2.25	3.00
01007	_____	Mietvertrag für Garagen und Autoein- und -abstellplätze	2.25	3.00
01008	_____	Mietvertrag für Geschäftsräume inkl. Allg. Bedingungen	3.25	4.25
01009	_____	Mietvertrag für möblierte Zimmer inkl. Allg. Bedingungen	2.75	3.75
01012	_____	Mietvertrag für Wohnräume inkl. Allg. Bedingungen	2.75	3.75
01022	_____	Formular zur Mitteilung des Anfangsmietzinses Kt. Zürich	1.00	1.50
01023	_____	Zürcher Wohnungsausweis, Set à 2 Stk.	1.50	2.50
01019	_____	Schlüsselquittung	1.20	1.80
01020	_____	Übertragung des Mietverhältnisses (Geschäftsmiete)	1.80	2.30
01010	_____	Vereinbarung über die Heimtierhaltung	2.75	3.00
01011	_____	Waschküchenordnung deutsch	2.50	3.50
		<input type="checkbox"/> franz. <input type="checkbox"/> ital. <input type="checkbox"/> engl. <input type="checkbox"/> span. <input type="checkbox"/> türk. <input type="checkbox"/> alb. <input type="checkbox"/> serbokr.	5.50	7.50
01013	_____	Zusatz betr. Veränderungen durch Mieter	2.75	3.00
01014	_____	Zusatz über Einfamilienhaus	2.75	3.00
01015	_____	Zusatzvereinbarung Installation Haushaltgeräte	2.75	3.00
01016	_____	Zustimmung zur Untervermietung	2.75	3.00
Formulare zur Beendigung von Mietverträgen (inkl. 7,7% MWST)			Mitglied	Nichtmitglied
02001	_____	Kündigungsformular Kt. Zürich	1.00	1.50
02002	_____	Paritätische Lebensdauertabelle (2016)	6.50	8.50
02003	_____	Mängelliste	4.00	6.00
		Garnitur 3-fach		
02004	_____	Wegleitung für die Wohnungsabgabe (Mieter-Info)	1.50	2.50
02005	_____	Richtig gereinigt und gepflegt	5.50	8.50
02006	_____	Schlussabrechnung	3.50	5.00
		Garnitur 2-fach		
02007	_____	Übergabeprotokoll für gewerbliche Räume	4.00	6.00
		Garnitur 3-fach		
02009	_____	Wohnungsprotokoll (Abnahme/Übergabe) 2-seitig	4.00	5.00
		Garnitur 3-fach		
02010	_____	Wohnungsprotokoll (Abnahme/Übergabe) 1-seitig	3.50	5.50
		Garnitur 3-fach		



Donnerstag, 11. Mai 2023

Nachmittagsprogramm Generalversammlung

HEV-Geschäftsstelle bleibt am Nachmittag geschlossen.

Donnerstag, 11. Mai 2023

HEV-Generalversammlung

Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, Winterthur

Freitag, 19. Mai 2023

Brückentag nach Auffahrt

HEV-Geschäftsstelle bleibt geschlossen.

Montag, 21. August 2023

HEV-Veranstaltung

Gate27, Theaterstrasse 27b, Winterthur

Formulare zur Hauswartung (inkl. 7,7% MWST)		Mitglied	Nichtmitglied
03001	Arbeitsvertrag für Hauswartdienste inkl. Pflichtenheft und Aufgaben	4.00	5.50
03002	Bewerbung für Hauswartdienste	2.00	3.00
03003	Hauswartabrechnung Garnitur 2-fach	2.50	4.00
03004	Tarif nebenamtliche Hauswartung	4.50	6.00
Diverse Formulare und Merkblätter (inkl. 7,7% MWST)		Mitglied	Nichtmitglied
04001	Heizkostenabrechnung	1.50	2.25
04002	Mietzinsänderungsformular Kt. Zürich (gelb)	1.00	1.50
04004	Mietzinsherabsetzung wegen Mängeln nach Übergabe des Mietobjektes	2.00	3.00
04005	Richtiges Lüften	2.50	4.00
04006	Tabelle Mietzinserhöhung bei wertvermehrenden Investitionen	9.00	11.00
04007	Waschküchenstrom-Tabelle	2.50	4.00
Diverse Verträge (inkl. 7,7% MWST)		Mitglied	Nichtmitglied
05001	Bauvertrag (3 Verträge, 1 Wegleitung)	8.50	11.00
05002	Bewirtschaftungsvertrag inkl. Allg. Bedingungen und Zusatz	3.25	4.50
05004	Verwaltungsvertrag für STWE inkl. Allg. Bedingungen und Zusatz	3.25	4.50
05005	Checkliste zu Funktion & Aufgaben eines Revisors (2016)	5.00	6.50
05006	HEV GU Werkvertrag	16.00	21.00
05007	HEV GU Werkvertrag und Wegleitung (Kombipaket)	29.50	34.50
Broschüren (inkl. 2,5% MWST)		Mitglied	Nichtmitglied
06013	Pflanzen im Nachbarrecht (5. überarbeitete Auflage 2022, 80 Seiten)	60.00	68.00
06001	Beendigung des Mietverhältnisses (1998)	13.50	17.00
06004	Buchhaltung/Liegenschaft (2012)	19.50	22.50
06005	Buchhaltung/Liegenschaft Ringordner	18.00	25.00
06006	Vermietung von Geschäftsräumen (2018)	29.00	34.00
06007	Stockwerkeigentum (Broschüre, 16 Seiten) 4. überarbeitete Auflage 2017	6.00	9.00
06003	Schnitt und Pflege der Gehölze im Garten (2. Auflage 1992, 28 Seiten)	9.00	13.00
06012	Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen von Mietliegenschaften (50 Seiten) 2019	19.50	25.50
06009	Wohnungsabnahme Wegleitung	4.00	6.00
06011	Zahlen & Fakten für die Mietrechtspraxis (8. Aufl. 2018)	17.00	21.00
06015	Musterreglement für Stockwerkeigentum (2017)	13.00	16.00
Fachbücher (inkl. 2,5% MWST)		Mitglied	Nichtmitglied
07002	Erben und Schenken (9. Auflage 2022)	29.00	34.00
07004	Handbuch der Liegenschaften (7. überarbeitete Auflage) in Ordner	189.00	219.00
07006	Handbuch der Liegenschaften (7. überarbeitete Auflage) Ordner und USB-Stick zusammen	229.00	259.00
07025	Hausschädlinge (3. Auflage 2006)	32.50	37.50
07008	Hypotheken VZ-Ratgeber (2021)	29.00	34.00
07012	Mietrecht heute (6. überarbeitete Auflage 2018)	34.50	39.50
07015	Pensionierung VZ-Ratgeber (12. Auflage 2021)	29.00	34.00
07020	Stockwerkeigentum (überarbeitete Neuauflage 2016)	47.00	53.00
07021	Unterhalts- und Erneuerungsplanung inkl. Zugang online Formulare (2. Auflage 2021)	34.50	39.50

HEV Region Winterthur, Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur, Telefon 052 212 67 70, E-Mail: info@hev-winterthur.ch

HEV-Mitglieder können diverse Formulare kostenlos in elektronischer Form auf der Website www.hev-winterthur.ch herunterladen.

Direktbezug während der Öffnungszeiten an unserem Schalter möglich: 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr.

Bei Postversand: Bearbeitungsgebühr CHF 6.00 zuzüglich effektive Portokosten.

Keine Ansichtssendungen. Preisänderungen vorbehalten. Mai 2023

Bestellformular

Mitglied-Nr.:

Vorname:

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:



HEV Region Winterthur

mein Zuhause

**Wir bewerten
und verkaufen
Ihre Liegenschaft**



Hauseigentümerverband Region Winterthur

www.hev-winterthur.ch

Lagerhausstrasse 11 | 8401 Winterthur | Telefon 052 212 67 70 | info@hev-winterthur.ch

Sonnendach aus Stoff	höchster Berg in der Türkei	Vorname Reagans	Wacholderbranntwein		Futtergewebe		deutsche Vorsilbe		Unterwassergefährd	italienisch: Liebe		dänische Ostseeinsel	Märchenfigur		Abk.: Südwestrundfunk	nordeurop. Halbno-madin	herab, hinab		Staats-oberhaupt	
							nicht geeignet als Trinkwasser													
natürlicher Dämmstoff			Walart				Handy-Norm (Abk.)		Schweiz. Schriftsteller, † 1898		9				ein grosser Planet			Antwort auf Kontra (Skat)		
				dünne Kunststoffbahnen		Walliser Landwein		4				Autokz. Kanton Genf		Wechsel der Wohnung		2				
Abk.: Rechtsanwalt			oberster Dachbalken					6		Dachtraufe									10	
	12						Entscheidungsrecht		Figur in 'Madame Pompadour'			15	britische Insel					Denkschrift (Kw.)		
offener Hausvorbau			die Unwahrheit sagen			Abk.: Postskriptum							Bauhandwerker	betagtes Gebäude		gegerener Honigsaft		11		
Arbeitsgestell beim Hausbau	moralische Gesinnung	Schweiz. TV-Journalist (Reto)		14															Zahnfäule	
							Briefaufschrift: eilig (latein.)						Fussballclub aus Lausanne (Abk.)			Unbeweglichkeit			Jugendverband der eh. DDR	13
													Abk.: Abstandzahlung	ein Möbelstück						
Schweiz. Bauhaus-Künstler, † 1967		Erdalkalimetall				Fremdwortteil: mit									5				höchste Sportliga (Abk.)	
Klosterleiterin								8					Schweiz. Fussballspieler (Manuel)							
'heilig' in span. Städtenamen						Aktie (engl.)	Ausruf des Schauderns		eine Pflanzenform	Kobold		Feuerwaffenzielvorrichtung		Baby-sitter (engl.)		Pferdrennbahn			Umgangssprache	
Feuchtbiotop im Garten	Haustier in Südeuropa		Keller-geschoss										1		Zusatz für Mörtel					
					Gartenzaun				arktischer Meeresvogel		Grusswort							Berg bei Lugano (Monte ...)	Naumburger Domfigur	
grösster Schweiz. Unfallversicherer					westsibirischer Strom	bayrisch: nein		Hochgebirge betreffend						Abk. der türkischen Währung		Haus bei der Errichtung				
			3	rundes Blumenbeet							7	abgelegen, weit weg							16	
Sohn Noahs (A.T.)		Teil des Dachstuhls								Kohlenwasserstoffreste					Schweiz. Rettungsflugwacht					

Züglete?
Wir machen das für Sie!

- Privat- und Geschäftsumzüge im In- Ausland und Übersee
- Möbellagerung
- Möbellift und Kran
- Verpackungsservice

Rieser+Vetter AG
8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 0 728
rieservetter.ch

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

Auflösung des Rätsels auf Seite 34



Dorian Warecki
Jurist lic.iur., Rechtsberater und Vermietungsexperte
052 212 67 70

Rechtsberatung mit Sicherheit

«Als ausgewiesene Experten im Miet- und Nachbarrecht sowie in Stockwerkeigentumsfragen beraten wir Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihre Liegenschaft und vertreten Ihre Interessen.»

Ich freue mich, Sie in rechtlichen Fragen zu unterstützen.



Fassadenverkleidung: Ganz komplex, aber ganz nützlich

Metall, Holz oder Stein? Bei den Materialien für eine Fassadenverkleidung ist die Auswahl gross. Neben den Vor- und Nachteilen der jeweiligen Materialien lässt sich mit einer neuen Fassadenverkleidung nicht nur das Haus verschönern, sondern auch nachträglich dämmen. Zwingend nötig ist die Verkleidung natürlich nicht. Aber einige Gründe sprechen dafür.

Joseph Weibel, Dejo-Press Solothurn

Fassaden machen Häuser; sie bestimmen aber nicht nur die Ästhetik, sondern sollen vor allem wetterfest sein, dauerhaft und energieaktiv. Ganz schön viel auf einmal – aber nötig! Deshalb ist die Sanierung der Gebäudehülle anspruchsvoll und kostenintensiv. Dementsprechend widersprüchlich und unterschiedlich seien Informationen von Fachleuten, sagt Monika Lenar-Abadi, Senior Manager von Energieheld. Die Mitarbeitenden der führenden Beratungsplattform im Energiebereich sehen sich besonders mit solchen Fragen konfrontiert, die von der aktuellen Energiediskussion geprägt sind. Monika Lenar-Abadi im Interview mit dem «Wohnigentümer»: «Je nachdem, wen man befragt, erhält man oft sehr unterschiedliche, zum Teil widersprüchliche Informationen. Deshalb ist es unser Ziel, umfassend und objektiv über alle Aspekte einer energetischen Sanierung zu informieren.» Wir beschränken uns in diesem Teil der Reportage auf die wichtigsten Fakten. Das Interview mit Monika Lenar-Abadi lesen Sie im Anschluss.

Mit oder ohne Dämmung

Die Fassadenverkleidung: Sie besteht aus mehreren Schichten. Die Basis bildet das unverkleidete Mauerwerk. Hierauf wird das tragende Gerüst senkrecht oder waagrecht angebracht. Letztere Variante ist in der Regel günstiger. Auf das Gerüst wird dann, sofern es keine geklebte Fassadenverkleidung gibt, die eigentliche Fassadenverkleidung montiert. Wird die Fassadenverkleidung ohne Dämmung montiert, ist das die preiswerteste Variante. In diesem Fall wird eine Traglattung aus Aluminium oder Holz befestigt.



Ansicht einer verkleideten Fassade.

Foto: zVg.

Als hinterlüftete Vorhangfassade wird eine Verkleidung mit Dämmung bezeichnet. Dementsprechend komplexer ist der Aufbau. Das unverkleidete Mauerwerk ist die Basis der Konstruktion. Darauf werden mehrere Schichten aus Traglattung und Dämmstoffen befestigt. Dabei sollten möglichst wenig Wärmebrücken entstehen, um Schimmel und Kondenswasserbildung vorzubeugen.

Die Wahl der Materialien

Welche Materialien bei der Unterkonstruktion zum Einsatz kommen, hängt im Wesentlichen davon ab, welche Materialien bei der Fassadenverkleidung verwendet werden sollen. Wenn eine Aussenfassade aus Naturstein oder Metall besteht, muss die Unterkonstruktion als tragendes Element die nötige Stabilität aufweisen. Im Falle von Naturstein werden vorwiegend Edelstahlanker für die Unterkonstruktion gewählt. Bei leichte-

ren Materialien wird Holz oder Aluminium angewendet. Die Zwischenräume werden mit Dämmmaterialien (Mineralwolle, Steinwolle) lückenlos ausgefüllt, bevor eine Winddichtung, beispielsweise aus Holz, aufgefällt wird. Sie schützt die Dämmung vor Witterungseinflüssen.

Holz hat Tradition: In der Schweiz werden nach wie vor viele Gebäude mit Holzfassaden verkleidet. Dabei spielt die Holzbeschaffenheit keine Rolle. Aus Schweizer Wäldern empfiehlt Energieheld Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche und Eiche. Billigware aus dem Ausland ist nicht empfehlenswert: Je billiger das Holz ist, desto kürzer die Lebensdauer.

Stein, Metall oder Kunststoff

Fassadenverkleidungen aus Stein sind meistens teurer und schwer. Klassiker sind Schiefer, Sichtstein oder Klinker in verschiedenen Naturfarben. Ebenfalls, aber nicht so oft, werden Verkleidungen aus dünnem Granit

GEBÄUDEHÜLLE

oder Marmorplatten realisiert. Das wird entsprechend teurer. Leichter und preiswerter sind zahlreiche Steinimitate, die den Originalen zum Verwechseln ähnlich sehen.

Fassadenverkleidungen aus Metallen werden eher bei repräsentativen Bauten eingesetzt. Sie sind sehr teuer und deshalb selten im Einfamilienhaussegment. Eher für private Wohngebäude geeignet sind Fassadenverkleidungen aus Kunststoff, womit die meisten anderen Materialien perfekt imitiert werden. Ausserdem ist Kunststoff preiswerter. Ein weiterer Vorteil ist die Witterungsbeständigkeit.

Vor- und Nachteile sowie die Kosten

Spätestens jetzt kommt die Frage: Warum braucht es eine Fassadenverkleidung, und wiegen die Vorteile so schwer, dass sich die relativ hohen Investitionskosten lohnen? Energieheld nennt vier klare Vorteile: grosse Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten, Schäden an der Fassade lassen sich leicht reparieren, kein Schimmel wegen Hinterlüftung, deckt schnell grosse Flächen ab. Und die Nachteile? Ganz klar der hohe Investitionspreis, was aber nicht unbedingt als Nachteil, sondern als Folge der Vorteile gewertet

werden kann: der aufwendigen Montage und der Verbreiterung der Fassade.

Die Kosten: Sie hängen natürlich von den verwendeten Materialien und der Art der Fassadenverkleidung ab. Für eine ungedämmte Fassadenverkleidung beginnen die Preise bei rund 150 Franken pro Quadratmeter. Für eine hinterlüftete Fassadenverkleidung muss man mit 230 Franken pro Quadratmeter rechnen. Je nach Auswahl der Dämmstoffe und der Verkleidung können aber schnell 450 Franken oder mehr pro Quadratmeter anfallen.

Die Förderung

In der Schweiz ist die staatliche Förderung – wie vieles andere – nicht einheitlich geregelt. Neben dem zentralen Förderinstrument, dem harmonisierten Fördermodell der Kantone, gibt es kommunale Förderprogramme und die Möglichkeit, die Investitionskosten steuerlich abzuziehen.

Im Kanton Zürich werden 20 bis maximal 50 Prozent der Mehrkosten vergütet (das heisst 40 bis 90 Franken pro Quadratmeter). In einigen Kantonen gibt es einen zusätzlichen Bonus (Bonus-Effizienz) für die Gebäudehülle. Der Kanton Zürich ist da leider nicht dabei.



Foto: Swiss Solar Solutions

Das eine tun und das andere nicht lassen: Eine neu installierte Solarfassade in Bremgarten AG.

ENERGIE SPAREN

Neue Renovationsfenster sparen nicht nur Energie, sondern auch Zeit und Geld.



Das revolutionäre Fenstersystem erlaubt einen schnellen Ersatz ohne Baustelle und Folgekosten.

- FENSTER
- RENOVATIONSFENSTER
- HAUSTÜREN

 **GRATIS-**
Fachberatung:
044 955 25 25

RENOVAFENSTER
Fenster sanft ersetzen

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

RENOVAFENSTER AG | Fehraltorf
www.renovafenster.ch

Nachgefragt bei Monika Lenar-Abadi, Senior Manager Energieheld

«Wir empfehlen stets eine Verbesserung der Dämmung»

Wohneigentümer: Die Fassadenverkleidung schützt die Gebäudehülle gegen klimatische Einwirkungen und ebenso gegen mechanische Beanspruchung. Die Auswahl an Material- und Konstruktionsvarianten ist gross. Welche Orientierungs- und Informationsmöglichkeiten habe ich als Hausbesitzer, um bei einer Sanierung die bestmögliche Wahl zu treffen?

Monika Lenar-Abadi: Eine Sanierung der Gebäudehülle ist anspruchsvoll und kostenintensiv, und je nachdem, wen man befragt, erhält man oft sehr unterschiedliche, zum Teil widersprüchliche Informationen. Genau deshalb ist es unser Ziel, auf www.energieheld.ch umfassend und objektiv über alle Aspekte einer energetischen Sanierung zu informieren: von Kosten über Förderungen, mögliche Optionen, Einsparpotenziale bis zu Materialeigenschaften.

Ein Grossteil der Heizenergie geht über die Fassade verloren. Wir empfehlen deshalb, bei einer Fassadensanierung zu prüfen, ob eine Verbesserung der Dämmwerte möglich ist.

Einen ersten Eindruck erhalten Sie kostenlos auf www.daemmungskonfigurator.ch. Weiss man, was man will und braucht, folgt als nächster Schritt der Kontakt zum Fachpart-

ner. Dieser liefert eine massgeschneiderte Beratung für das konkrete Sanierungsprojekt. Den richtigen Fachpartner zu finden, ist häufig eine Herausforderung – auch hier hilft Energieheld. Wir beraten Sie gern und übernehmen auf Wunsch die Vermittlung eines geeigneten Fachpartners für Ihr Vorhaben.

Es gibt ein- und mehrschichtige Varianten bei der Konstruktion. Was ist – einmal abgesehen von den Kosten – die bessere Lösung?

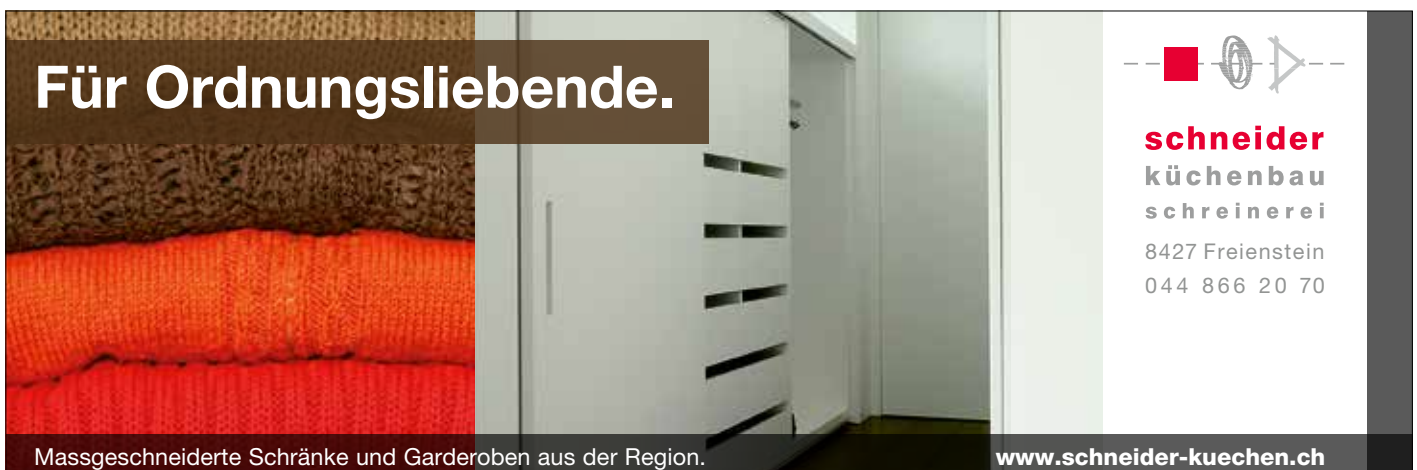
Wird eine Fassade erneuert, empfehlen wir stets eine Verbesserung der Dämmung – sofern möglich. Eine Fassadenverkleidung mit Dämmung ist vom Aufbau zwar komplexer als eine ungedämmte und geht immer mit einer mehrschichtigen Konstruktion einher. Dafür lohnt sie sich aus ökologischen und ökonomischen Gründen. Die zusätzlichen Kosten der Sanierung holt man über die Jahre durch Einsparungen beim Heizen wieder herein – und gleichzeitig schont man die Umwelt. Hier kommt es dann umso mehr auf die Umstände und damit die Wahl des richtigen Dämmmaterials an.

Die einfachste und meist günstigste Variante ist das Wärmedämmverbundsystem (WDVS), auch Kompaktfassade genannt. Hier wer-

den mithilfe eines Zementklebers oder eines Schienensystems Dämmplatten direkt auf die Aussenwand aufgebracht, anschliessend folgen eine Armierungsschicht und der Aussenputz. Im Rahmen der Verputzung hat man optische Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Textur und Farbe. Das Gleiche gilt für eine Hochleistungs-Dämmung: Ist der Platz stark eingeschränkt, etwa weil das Gebäude unter Denkmalschutz steht, können sehr dünne, aber sehr effektive Dämmstoffe bei geringer Dicke eine starke Dämmwirkung bieten. Hat man grosse Freiheit hinsichtlich Platz und Gestaltung, bietet eine hinterlüftete oder, anders gesagt, Vorhangfassade die grösste Flexibilität bei Dämmmaterialien und äusserer Gestaltung.


Ein Haus lässt sich auch mit einer sogenannten vorgehängten Fassade verkleiden. Dadurch bleibt ein Raum zur Hinterlüftung offen. Im Wissen um die gegenwärtigen Energiediskussionen frage ich mich, ob sich eine solche Fassade für Photovoltaikanlagen eignet.

Die passende Gebäudestatik und Unterkonstruktion der Vorhangfassade vorausgesetzt, eignet sich diese ebenfalls für den Einsatz von Photovoltaikpaneelen. Sogenannte Solarfasaden machen nicht nur optisch etwas her,



Für Ordnungsliebende.

Massgeschneiderte Schränke und Garderoben aus der Region.


schneider
küchenbau
schreinerei
8427 Freienstein
044 866 20 70

www.schneider-kuechen.ch



Die Expertin

Monika Lenar-Abbadi
Senior Manager Energieheld.ch

sie dienen ebenso als vollwertige Solaranlagen, die günstigen, sauberen Solarstrom produzieren und so mehr Unabhängigkeit vom Energieversorger schaffen. Im Vergleich zu einer «klassischen» Aufdach- oder Indachanlage sind sie im Schnitt zwar etwas weniger effizient bei der Stromproduktion, dafür produzieren sie im Winter mehr, fügen sich nahtlos in die Fassadenkonstruktion ein und setzen neben dem eindrucksvollen Designakzent ein klares Statement für erneuerbare Energien und den Klimawandel.

Im Hinblick auf die Kosten sollte man bedenken, dass eine Solarfassade keine reine Fassadenverkleidung ist, sondern eine vollwertige Photovoltaikanlage «obendrauf». Entsprechend kann die Installation deutlich aufwendiger und teurer sein als bei einer gewöhnlichen Verkleidung. Dafür profitiert man von zusätzlicher finanzieller Förderung und gleicht durch geringere Stromkosten und Einspeisevergütung für den Solarstrom den initialen Kostenaufwand schneller wieder aus.

Metall, Holz oder doch lieber Stein? Diese Frage steht auf Ihrer Website in der Auflistung von möglichen Materialien für eine neue Fassadenverkleidung. Was ist die beste Lösung?

Die beste Lösung schlechthin gibt es nicht – nur die beste für den konkreten Anwen-

dungsfall. Wer eine neue Fassade möchte oder braucht, sollte sich über eventuelle Designeinschränkungen durch lokale Bebauungs- oder Gestaltungsvorschriften informieren. Darüber hinaus hängt es natürlich vom persönlichen Geschmack und von den finanziellen Möglichkeiten ab.

Kombiniert man die Fassadenerneuerung mit einer Dämmung, gibt es dafür in vielen Kantonen Fördergelder. Einmal abgesehen vom Nutzen einer Dämmung: Lohnt sich der zusätzliche Aufwand, wird er zumindest zum Teil mit Fördergeldern abgedeckt?

Je nach Umfang und Dämmungsart variieren die Kosten. Die Kosten hängen dabei massgeblich vom verwendeten Dämmmaterial sowie vom verwendeten Deckmaterial ab. Eine Hochleistungs-Dämmung oder Vakuumpaneele sind oft fünf- bis zehnmal so teuer als eine Standardlösung aus EPS. Verwinkelte Fassaden mit vielen Fenstern und Erkeren sind aufwendiger zu dämmen als grosse gerade Flächen. Wenn Sie einen ersten Eindruck über die möglichen Kosten sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Materialien erhalten wollen, empfehlen wir einen Besuch auf www.dämmungskonfigurator.ch

Die Höhe der Förderung hängt letztlich davon ab, wie stark die Sanierung die Energieeffizienz des Gebäudes verbessert. Welche Massnahmen wie gefördert werden, ist im sogenannten Gebäudeprogramm festgehalten. An diese Richtlinien müssen sich die Kantone bei der Umsetzung bestimmter Massnahmen halten. Sie legen aber nur eine Mindestförderung fest – den Kantonen steht es frei, deutlich mehr Förderung auszuschiütten, was viele tun. Grundsätzlich lässt sich jedoch sagen, dass eine zusätzliche Dämmung im Rahmen einer Fassadensanierung fast immer sinnvoll ist, und durch die Fördermöglichkeiten wird sie deutlich attraktiver und erschwinglicher. Um von den Fördermassnahmen profitieren zu können, benötigt man einen Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK), der von einem zertifizierten Energieberater ausgestellt werden muss. In der Regel unterstützt Sie der Fachpartner bei dieser Aufgabe.

Fortsetzung Seite 25

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

ROHRMAX
Halte dein Rohr sauber

**Teure Abwasserrohre
Werterhalt dank Vorsorge**

Unkompliziert Fachwissen anfordern!
Sorge tragen zum Haus
0848 852 856

**Kostenlose Kontrolle
Abwasser + Lüftung**

**Aus Schaden wird man klug?
Die kostenlose Kontrolle ist besser.**

rohrmax.ch info@rohrmax.ch
Rohrreinigung Kanal-TV
Rohrsanierung Lüftungsreinigung



**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

TEAM
Scheibli
HANDWERK
AUF HOCHSTEM
NIVEAU

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



Focaccia in einer Original **elggerküche** hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch



Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elggerküchen** kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türeusstellung
Samstagsvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch



**Beidseitig
für mehr
Sicherheit!**

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Unsere Handläufe sind:

- für innen und aussen
- nach SIA-Norm 358/500
- nach suva-Vorgaben
- ideal für die Nachrüstung
 - preiswert durch patentierte Technik
 - robust und pflegeleicht
- geeignet für private und öffentliche Gebäude
- für Menschen gemacht – der Mensch ist unser Massstab
- ein Schmuckstück in jedem Haus oder Garten
- inkl. kompletter Montage zum Festpreis erhältlich

**Jetzt kostenlose Beratung
und Prospekte anfordern!**

Handläufe sicher und schön

Jetzt **Innen- und Aussentreppen** normgerecht nachrüsten!
Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten,
Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern.

Wir sind Spezialisten für die Nachrüstung und bieten Handläufe
aus handwarmem und wartungsfreiem Aluminium.
Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause
inkl. Montage zum günstigen Festpreis.



Flexo-Handlauf Zentrale · Hauptstrasse 70 · 8546 Islikon · ☎ 052 534 41 31 · www.flexo-handlauf.ch

GEBÄUDEHÜLLE

Ästhetik spielt bei der Fassadenverkleidung eine grosse Rolle. Zweckmässigkeit und Funktionalität gehen nicht immer einher mit der äusserlichen Schönheit. Wie überzeugen Sie einen Bauherrn, dass Zweck und Funktion wichtiger sind?

Soll eine Fassade effektiv von aussen gedämmt werden und wird gleichzeitig grosser Wert auf die Optik gelegt, empfiehlt sich eine hinterlüftete Vorhangfassade. Diese erlaubt grossen Spielraum beim äusseren Design – von Holz über Naturstein bis zu Metall oder Imitaten aus Kunststoff. Durch die Hinterlüftung ist die Fassade ausserdem gegen Schimmel geschützt, und äussere Schäden können leicht ausgebessert werden. Die einzigen Nachteile: die Kosten und die Verbreiterung des Gebäudeprofils.

Eine weitere nennenswerte Verbindung aus toller Optik und Nutzen stellt eine Solarfassade dar. Heutige Glas-Glas-Paneele mit schwarzen Backsheets sind optisch sehr an-

sprechend und setzen gleichzeitig ein Statement für ein klimafreundliches Leben und für eine energiefreundliche Zukunft.

Zum Abschluss ein Beispiel: ein durchschnittliches Einfamilienhaus, Baujahr 1973. Die Fenster wurden schon einmal ersetzt. Ansonsten bestehen immer noch die ursprüngliche Gebäudehülle und Fassadenverkleidung. Was empfehlen Sie?

Bei diesem Haus ist eine Fassadensanierung hinsichtlich der Erhaltung des Gebäudewerts und zur Einsparung von Energie, Kosten und CO₂ sinnvoll. Werden gleichzeitig das Dach und der Keller neu gedämmt, lassen sich häufig gesamthaft bis zu 50 Prozent der Wärmeenergie einsparen. In diesem Rahmen ist eine Verbesserung des Dämmwerts der Fassade doppelt sinnvoll, da bei zuvor sanierten Fenstern das Risiko für Feuchtigkeit in den Wänden steigt, da Flüssigkeit sich immer an den am schlechtesten iso-

lierten Bauteilen absetzt. Im konkreten Fall wird das Problem nun aber behoben. Da die Fenster bereits ersetzt wurden, sollte man überlegen, bei der Fassadenverkleidung zu dünnerem Dämmmaterial zu greifen. So vermeidet man, die Fenster eventuell nach aussen versetzen zu müssen, wahrt die Optik und vermeidet Wärmebrücken.

Am besten holt man sich einen zertifizierten GEAK-Energieberater ins Boot. Er schätzt nicht nur ein, welche Massnahmen im Haus sinnvoll sind, er stellt auch einen GEAK-Ausweis aus. Steht der Plan, folgen Suche und Auswahl des richtigen Handwerksbetriebs für die Umsetzung. Hierfür lässt man sich am besten kompetent beraten, um den besten Fachpartner für den konkreten Fall zu bekommen. Die Energieheld-Kundenberater helfen hier gern weiter, einfach eine unverbindliche und kostenlose Anfrage auf www.energieheld.ch stellen und los geht's.

NEUHEITEN
2023
online
denova.ch



denova
living & design
Gartenmöbel & Sonnenschirme

Grösstes und schönstes Gartenmöbel-Sortiment der Schweiz

Dübendorf Megastore
Hochbordstrasse 3
8600 Dübendorf
Wohnland Dübendorf
044 441 76 76

Pratteln Megastore
Grüssenweg 4
4133 Pratteln
Zone Grüssen
061 561 76 76

Rothenburg Store
Wahligenstrasse 4
6023 Rothenburg
bei IKEA
041 520 76 76

Gespräch mit Urs Amacher, Filialleitung der Emil Frey AG

«Die Integration von E-Fahrzeugen kommt nicht über Nacht»

Wie nachhaltig sind E-Autos, wie lang hält ein Batterie, und wie ist das mit dem Recyceln? E-Autos sind derzeit in aller Munde und die scheinbare (Ersatz-)Lösung für Fahrzeuge, die mit fossiler Energie betrieben werden. Ganz so einfach ist es nicht, zumal die Speicherung von Energie oder deren Rückspeisefähigkeit noch nicht gelöst sind. Wir haben bei Urs Amacher, Filialleitung der Emil Frey AG in Zürich Altstetten, nachgefragt.

Joseph Weibel, Dejo-Press Solothurn

Herr Amacher, gleich vorweg zwei Fragen zur bidirektionalen Ladetechnologie: Wie weit ist diese Technologie? Und wie weit ist die Branche mit Fahrzeugen, die bidirektional geladen werden können?

Urs Amacher: Was bedeutet «bidirektionale Technik»? Wenn beispielsweise die Solaranlage mehr Strom produziert als benötigt wird, kann die überschüssige Energie ins E-Auto eingespeist werden. Der dort gespeicherte Strom kann bei Bedarf problemlos wieder in das Hausstromnetz eingespeist werden und bringt Lampen zum Leuchten und Fernseher zum Laufen.

Eine zweite Möglichkeit heisst Vehicle-to-home (V2H). Der Fahrzeugakku wird tagsüber über die eigene Photovoltaikanlage geladen und am Abend und in der Nacht dient der Akku wie ein Energiespeicher und versorgt das Haus mit Strom. Mit Vehicle-to-grid (V2G) wird es noch anspruchsvoller. Der Fahrzeugakku wird für eine kollektive Speicherung genutzt und mit dem Stromnetz verbunden. Das wäre technisch gesehen die Lösung für unser über- oder unterdecktes Energienetz. V2G könnte somit als Puffer dienen. Ich persönlich denke aber nicht, dass sich V2G in die Praxis umsetzen lässt. Neben den technischen Herausforderungen würde das auch juristische Folgen mit sich ziehen, weil die Garantie der E-Auto-Hersteller in Bezug auf den Akku an eine gewisse Laufzeit beziehungsweise Laufleistung gekoppelt ist. Diese Lösung würde den Akku stark belasten. Somit müssten

noch einige Fragen geklärt werden, bevor bidirektionales Laden im Alltag Einzug hält.

Welche Auswirkungen hat eine mögliche Energiemangellage in einem der folgenden Winter, was die Stromversorgung auch für E-Autos schmälern könnte?

Trotz einer denkbaren Energiemangellage, insbesondere während der Wintermonate, hätten wir voraussichtlich genügend Strom für E-Autos. Würden alle Personenwagen auf der Strasse durch E-Autos ersetzt, würde das für die Schweiz einen zusätzlichen Stromanstieg von rund sechs Terawattstunden oder von 10 Prozent bedeuten. Tatsache ist, dass die Integration der Elektrofahrzeuge nicht über Nacht kommt und es noch über

einige Jahre verschiedene Antriebsvarianten geben wird.

Die Kurve der Marktanteile alternativer Antriebe bei neuen Personenwagen steigt seit 2020 stark an. Wird dieser Trend weiter anhalten?

Auch im ersten Quartal 2023 sind die Immatrikulationen von neuen Personenwagen in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr um 16,2 Prozent gestiegen. Damit sind die reinen E-Autos (BEV) gemeint. Der Trend wird sich in diesem Rahmen fortbewegen. Doch diese Entwicklung wird nur möglich sein, wenn günstige Rahmenbedingungen für die Elektromobilität geschaffen und Unterstützungsmassnahmen nicht vorzeitig



Foto: zvg.

Der vollelektrische EV6 GT beschleunigt dank 585 PS in nur 3,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 260 km/h. Diese Leistungsfähigkeit, gepaart mit seinen Langstreckenqualitäten, dem grosszügigen Interieur und dem ausgefeilten Design, ermöglichte es dem Kia-Spitzen Sportler, sich gegen die starke Konkurrenz traditionellerer benzinbetriebener Sportwagen durchzusetzen. Foto: zvg.



Der Experte

Urs Amacher

Filialleitung der Emil Frey AG
in Zürich Altstetten

gekappt werden. So verlangt zum Beispiel Auto Schweiz vom Bundesrat, dass Elektrofahrzeuge über 2023 hinaus von der 4 Prozent hohen Importsteuer für Autos befreit bleiben.

Die Energiekosten für ein E-Auto (Verbrauch für 100 km) sind gemäss Ihrer Statistik knapp drei Mal günstiger als für Benzin/Diesel für die gleiche Fahrleistung. Das würde klar für ein E-Auto sprechen, aber nur wenn die Energiekosten auf einem relativ tiefen Niveau verharren.

Diese Aussage stimmt, wenn ich mein E-Auto zu Hause oder im Geschäft laden kann. Wenn ich unterwegs bin und mein Fahrzeug an einen Schnelllader anschliesse, sieht die Rechnung für das E-Auto nicht mehr so gut aus.

«Der Strom kommt aus der Steckdose» titelten Sie in einer Präsentation über die Herkunft von elektrischer Energie. Wasserkraft (61 Prozent) und Kernenergie (29 Prozent) decken den Bedarf zu 90 Prozent ab; alternative beziehungsweise erneuerbare Energieträger machen einen marginalen Teil aus. Ohne Kernenergie müssten auf einen Schlag knapp 30 Prozent des Bedarfs anderweitig abgedeckt werden. Wie realistisch ist das?

Mit der Energievorlage hat sich das Schweizer Volk leider entschlossen, aus der Kernenergie auszusteigen. Nun geht es darum, die Kernkraftwerke weiterhin in Betrieb zu halten, solange sie sicher sind, und den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen.

Wie gehen Autoproduzenten und -importeure mit der Energiediskussion um? In der EU sollen ab 2035 keine Verbrennungsmotoren mehr produziert werden. Was würde das, ausgehend von der heutigen Situation, für die Schweizer Automobilwirtschaft heissen?

Die Automobilbranche ist für die Schweizer Wirtschaft von enormer Bedeutung. Unsere Branche bietet in der Schweiz rund 224 000 Menschen hochwertige Arbeitsplätze. Das entspricht rund 13 Prozent des Schweizer Bruttoinlandsprodukts. (Quelle: Auto Schweiz). Es wird somit eine wichtige Rolle spielen, welche Antriebsarten sich beim Auto künftig durchsetzen werden. Tatsache ist, dass der motorisierte Individualverkehr auch in Zukunft ein grosses Bedürfnis der Menschen sein wird.

Eine Alternative zu fossilen Brennstoffen wären umweltfreundliche synthetische Kraftstoffe. Welche Zukunft haben diese Kraftstoffe?

Es wird sich zeigen, mit welchem Treibstoff unsere Autos in Zukunft betrieben werden. Obwohl die Herstellung synthetischer Kraftstoffe heute noch sehr aufwendig und energieintensiv ist, haben sie durchaus Potenzial und könnten einen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten. Insbesondere bei Bestandsfahrzeugen (Benzin und Diesel), die mit CO₂-neutralen E-Fuels betrieben werden könnten. Wir haben für eine vertiefte Information im ganzen Monat April im City-Store in Zürich Interessierten an einem Kundenevent die verschiedenen Antriebsarten und die Entwicklung in der E-Mobilität erläutert.

E-Auto-Batterien und deren Ladung: Sie können zu Hause mit Wechselstrom geladen werden oder extern in Schnellladestationen

mit Gleichstrom. Ladestationen im Ein- oder Mehrfamilienhaus kosten und erfordern zum Teil aufwendige Installationen, vor allem in Mehrfamilienhäusern. Während in Neubauten Ladestationen Teil der Investition sind, ist das in bestehenden Liegenschaften nicht der Fall. Was sagen Sie zur Problematik für Mieter und Eigentümer (Stockwerkeigentümer)?

Auch in diesem Bereich sind grosse Anstrengungen im Gange. Es dürfte künftig genügend Lademöglichkeiten für E-Autos geben. Emil Frey AG unterstützt die Kunden nicht nur beim Kauf eines neuen Autos, sondern zudem bei der Beratung über die Möglichkeiten in der Ladeinfrastruktur. Deshalb arbeiten wir mit Partnerfirmen zusammen, die zu diesen Themen professionelle und kompetente Beratungen anbieten.

Das Wort Nachhaltigkeit fällt auch im E-Auto-Bereich immer wieder. Wie nachhaltig sind E-Autos?

Sie sprechen das Thema Recycling der Autobatterien an? Die in den meisten Elektroautos verwendeten Lithium-Ionen-Akkus verlieren im Laufe der Zeit und bedingt durch die Intensität ihrer Nutzung an Kapazität. Jedoch muss die Batterie deshalb nicht ersetzt werden. Die Mehrheit der E-Auto-Hersteller gibt zurzeit bis zu acht Jahre beziehungsweise 160 000 Kilometer Garantie auf den Akku. Im Weiteren verwendet man die Akkus in einem «zweiten Leben». Man spricht hier vom Second Life des Akkus. Früher oder später aber erreicht jede Batterie das Ende ihrer Lebensdauer. Erst danach wird der Akku recycelt, und es werden dabei über 90 Prozent der Rohstoffe in reiner Form zurückgewonnen.

Ich zitiere hier aus einer fachlichen Passage: «In den Batterien sind viele wertvolle Materialien verbaut. Ein etwa 400 Kilogramm schwerer Lithium-Ionen-Akku zum Beispiel enthält im Schnitt 100 Kilogramm Graphit, 32 Kilogramm Nickel, 11 Kilogramm Kobalt, 10 Kilogramm Mangan, 6 Kilogramm Lithium und einen flüssigen Elektrolyt. Daneben besteht der Akku aus Kunststoff, Aluminium und Stahl sowie weiteren Materialien aus dem Gehäuse und anderen Komponenten.»

Heute schön gebadet?



Christine Seyffer

Dipl. Innenarchitektin und
Farbgestalterin FSS,
Die Welt in Farbe AG

Heute schon gebadet? Oder geduscht? Und wie haben Sie sich in Ihrem Badezimmer gefühlt? Wie in einer Nasszelle oder wie in einer Wohlfühloase? Verwöhnen Sie sich mit einem schönen Badezimmer, das ist gut fürs seelische Wohlbefinden.

Ich bade fürs Leben gern und bin damit in unserem Haushalt allein auf weiter Flur. Und das ist genau die erste Entscheidung, die man bei einem Umbau eines Badezimmers berücksichtigen muss. Sind Sie ein Warm- oder Kaltduscher oder eine Badenixe?

Nein, Sie müssen sich nicht öffentlich outen. Denn das Bad ist definitiv der Privatbereich des Wohnens. Anders als mit der Küche lässt sich damit keinen Staat machen. Ihre Freunde werden nicht bewundernd im Bad stehen (wie sie es derweil mit neidvollen Blicken in der Küche tun) und Sie für Ihren guten Geschmack loben.

Das Badezimmer ist das Stiefkind der Wohnräume. In der Architektensprache lieblos Nasszelle genannt, fristet es oft ein solches Dasein: kühle Keramikfliesen, disharmonisch verlegt, Farben und Muster, deren wir schnell überdrüssig werden. Doch, o Glück, diese Zeiten des tristen Badens sind vorbei: Wellness zu Hause ist angesagt.

Verwöhnen Sie sich mit einem neuen Badezimmer

Renovationen von Badezimmern werden oft lang herausgeschoben. Sie sind mit Umtrieben und Kosten verbunden. Dabei wird oft unterschätzt, wie wichtig ein schönes Badezimmer nicht nur für die Wertvermehrung, sondern für das Wohlbefinden ist. Hier beginnt unser Tag, wir tanken neue Energie und lassen den Abend auch in diesem Raum ausklingen.



Rundum schön: Der Boden in Holzoptikfliesen, die Wände in Naturfloor mit warmen Erdfarben.

Stimmung soll also ins Bad. Für die Gestaltung haben sich Designer einiges ausgedacht: Holzoptikfliesen, Betonfliesen, farbiges Mosaik oder Bruchsteinwände sind zurzeit gefragt. Die dekorative Gestaltung lässt sich am besten mit dem fugenlosen Wand- und Bodenbelag Naturfloor kombinieren. Er erfüllt genau die Ansprüche unserer Zeit. Er hält dicht, sieht natürlich aus und lässt sich farblich absetzen, und zwar dort, wo die Farbe

hinsoll. Und nicht dort, wo der Spritzschutz hin muss.

Ob Neu- oder Altbau spielt für die fugenlose Gestaltung keine Rolle. Die Masse auf Weisszementbasis wird auf den Unterlagsboden aufgetragen oder direkt über die Fliesen gespachtelt. Dabei trägt sie nicht sonderlich auf: Der Wandbelag beträgt 2 bis 3 mm, der Bodenbelag 3 bis 4 mm. Das mineralische Material wird von Hand aufgespachtelt und bekommt dadurch

eine individuelle Kellenstruktur, die die Handschrift des Handwerkers trägt. Zum Schluss wird die Fläche versiegelt. Und fertig ist die Wohlfühloase, auf die Sie sich freuen können.

Farbe kann zaubern

Nun soll der haptisch angenehme Belag noch in schöne Farben getaucht werden. Dabei empfiehlt sich ein Farbkonzept, das Badezimmer soll ja kein Einzelgänger werden, sondern sich harmonisch in die Einrichtung integrieren.

Dabei eignen sich Erdfarben sehr gut, Grün weniger. Denn Farben strahlen ab, und wer grün angestrahlt wird, kann seine Schönheit nicht entfalten. Extravagante Kombinationen sind Anthrazit, Champagnerweiss und Rubinrot. Oder all die schönen Ombra- und Siena-Farben, mit denen wir uns wie im Süden wähen. Denken Sie an eine gute Beleuchtung. Auch ein Badezimmer soll mit einem Stimmungslicht sowie einem Funktionslicht ausgestattet werden. Im Spiegelbereich mag ich die seitliche Beleuchtung am liebsten (wie in einer Theatergarderobe).

Verwöhnen Sie sich mit einem neuen Wellnessbereich für Sie ganz persönlich. Wir beraten und begleiten Sie gern bei der Auswahl der Materialien und setzen alle Bauarbeiten für Sie um.



Romantisch schön: Boden und Wände in Naturfloor – Rückwand im Rubinrot.

Mehr Infos unter www.diwefa.ch
oder bei Fragen gern per Mail an
info@diwefa.ch

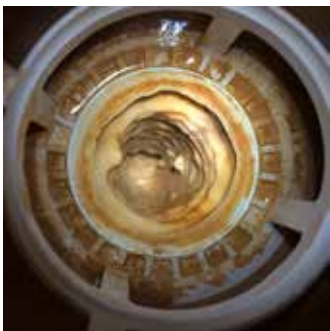
Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer.

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umweltressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80 000 WCs hat die Firma gerettet, und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu, und das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt – vorbildlich.», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean.

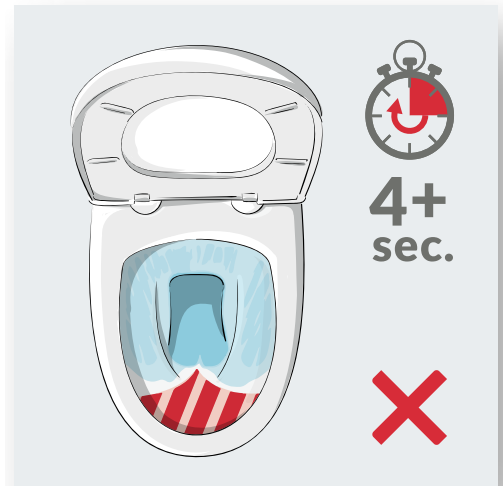
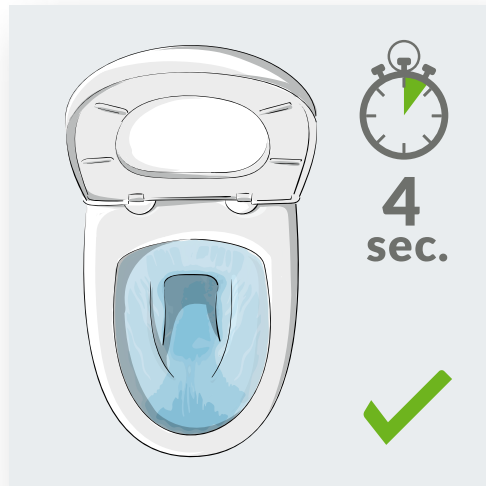
In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.



Verkalktes Spülrohr nach 10 Jahren.



100% kalkfrei nach Service.



Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung, bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert? Ausserdem sollte man das Spülbild dahingehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.

Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette, beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis zum Siphon.

Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült.

Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baum-

nusschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice, der Ihre WCs und die Umwelt schont.



Der Entkalkungsservice

Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 285.–. Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.–.

Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommen.



REST CLEAN®

Und der Kalk im WC ist gespült

In der Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 345.–

**Gratis-Telefon
0800 30 89 30**

Offertanfrage mit Bild
Mail: info@restclean.ch
SMS 079 969 78 78
www.restclean.ch

Förderprogramme leisten Beiträge

Sanierung Gebäudehülle: Stadtwerk Winterthur bietet Energieberatungen an

Für die Hauseigentümerschaft lohnt sich die energetische Sanierung eines Gebäudes, weil dadurch langfristig tiefe Energiekosten und Steuervorteile erzielt werden. Zudem steigt der Marktwert der Liegenschaft, und dank einem ausgeglichenen Raumklima wird der Wohnkomfort erhöht. Dank Fördergeldern profitiert die Hauseigentümerschaft zusätzlich bei Sanierungen.

Bei älteren Liegenschaften lässt die Wärmedämmung oft zu wünschen übrig. Damit Energie gespart werden kann, ist die Sanierung der Gebäudehülle sinnvoll. Bei guter Wärmedämmung steigt der Wohnkomfort, und der Heizbedarf sinkt. Nach der Sanierung bleibt die Temperatur in den Räumen angenehm konstant, Zugluft wird vermindert, und das Haus ist besser vor der Sommerhitze geschützt.

Nicht zuletzt profitiert das Klima vom reduzierten CO₂-Ausstoss. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Fenster, sie sind punkto Wärmedämmung oft eine Schwachstelle bei der Gebäudehülle. Zwischen 10 und 20 Prozent der Heizwärme entweichen über die Fenster. Bei neuen Fenstern mit einer Dreifachverglasung ist der Wärmeverlust aufgrund der besseren Dämmwerte deutlich tiefer. Mit neuen Dreifachfenstern dringt zudem deutlich weniger Aussenlärm in die Innenräume.

Wie kann die Hauseigentümerschaft vorgehen?

Bei einer Gebäudesanierung ist es empfehlenswert, sich frühzeitig von einer Fachperson beraten zu lassen. Die Planung nimmt Zeit in Anspruch, die Planungs- und Installationsfirmen sind ausserdem gut ausgelastet, und bei Dämmmaterialien muss mit Lieferengpässen gerechnet werden.



Foto: Westend 61

Nach der Sanierung der Gebäudehülle steigt der Wohnkomfort.

Sanierungsmassnahmen können schrittweise umgesetzt werden: Dämmung von Estrichboden oder Dach und Kellerdecke sowie der Fassade (inkl. Fenster- und Balkonerersatz). Jede dieser Massnahmen zahlt sich aus, denn bei älteren Liegenschaften lassen sich dadurch insgesamt bis zu 60 Prozent der Heizenergie einsparen.

Förderprogramme machen Sanierung attraktiver

Die Förderprogramme vom Kanton Zürich und von Winterthur unterstützen die Energieberatungsangebote. Bei anstehenden Renovationen oder Sanierungen bietet Stadtwerk Winterthur «GEAK-Plus»-Beratungen an. Dabei wird das bestehende Gebäude bezüglich der Qualität der Gebäudehülle, der Gesamtenergiebilanz und der direkten CO₂-Emissionen analysiert und bewertet. Des Weiteren werden Sanierungsvarianten vorgeschlagen und die Investitionskosten

Wie können Fördermittel beantragt werden?

Fördergesuche müssen immer vor Baubeginn eingereicht werden. Gesuche für kantonale Fördergelder können bei dasgebaeudeprogramm.ch eingereicht werden. Fördergesuche für die Gebäudehüllensanierung können aus dem Kantonsportal elektronisch direkt an das Förderprogramm Energie Winterthur weitergeleitet werden. Andere Fördermittel können beim Förderprogramm Energie Winterthur unter stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm beantragt werden.

sowie die künftigen Einsparungen abgeschätzt und berechnet. Am Beispiel eines Einfamilienhauses werden «GEAK-Plus-Beratungsangebote» vom Kanton Zürich mit 1000 Franken und von der Stadt Winterthur zusätzlich mit 500 Franken unterstützt.

Weitere Informationen zu den Energieberatungen gibt es unter stadtwerk.winterthur.ch/energieberatung und geak.ch

Das Förderprogramm Energie Winterthur leistet Beiträge an die wärmetechnische Sanierung von Gebäudeteilen (Fassaden, Wände, Dächer und

Böden), sofern diese vom Gebäudeprogramm von Bund und Kanton gefördert wird.

Auf den vom Gebäudeprogramm von Bund und Kanton zugesicherten Beitrag erhält die Hauseigentümerschaft zusätzliche Fördermittel in Höhe von 50 Prozent.

Zudem können die Investitionen von den Steuern abgezogen werden.



Stadtwerk Winterthur
Energieberatung
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
stadtwerk.winterthur.ch

«Schlafen Sie schon mückenfrei?»

Rutschmann AG produziert massgeschneiderte Insektenschutzprodukte

Seit 1995 stellt die Rutschmann AG in Ellikon an der Thur Insektenschutzprodukte her. Das Familienunternehmen mit rund 22 Mitarbeitenden berät kompetent, damit Räume insektenfrei sind.

Alle schätzen helle und luftige Räume, denn Licht und Luft steigern die Lebensqualität. Gegen lästige Gäste wie Fliegen oder Stechmücken hat Rutschmann die passende Lösung – ein Insektenschutzgitter nach Mass.

Jeder hat andere Vorstellungen vom perfekten Insektenschutz, und jede Einbausituation ist individuell. Aus diesem Grund bietet Rutschmann eine breite Produktpalette an – für jede Situation die passende Lösung. Egal, ob es sich um ein Schlafzimmer



Insektenschutz nach Mass: Ein Familienunternehmen mit viel Erfahrung.

Foto: zVg.

oder einen Gewerberaum handelt. Rutschmann produziert Insektenschutzgitter nach Mass und gemäss den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden. Neu gibt es Plissees für Fenstertüren in der Grösse von drei mal drei Metern.

Dank dem patentierten Transpatec-Gewebe garantiert Rutschmann eine wesentlich bessere Luft- und Lichtdurchlässigkeit gegenüber herkömmlichen Insektenschutzgeweben.

Der kompetente Aussendienst berät gern vor Ort, und die Fachleute montieren den Insektenschutz nach Mass nach kurzer Produktionszeit in der eigenen Fliegengittermanufaktur. Anschliessend können Kunden wieder ruhig schlafen, und das bei offenem Fenster und frischer Luft.

Der fachkundige Innendienst steht Interessierten für Beratungen zur Verfügung. Möglich sind auch ein Besuch der über 250 Quadratmeter grossen Ausstellung in Ellikon an der Thur oder die Zustellung einer unverbindlichen Blitzofferte innert 24 Stunden.



Rutschmann AG
Mückengitter nach Mass
Uesslingerstrasse 22
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69

www.rutschmann.swiss

Haupt
Sache
Holz



ZIMMEREI & RENOVATIONEN

**IHR SPEZIALIST FÜR
DACHFENSTER UND
TERRASSENBÖDEN**

Thilo Haupt
077 527 12 57

Dorfstrasse 97
info@hauptsacheholz.ch

8542 Wiesendangen
www.hauptsacheholz.ch

Metallbau
Verglasungen
Brandschutztüren



Müller
der-metallbauer.ch

Torbau und Service
Reparaturen
Stahlbau

Achim Müller

Steigstrasse 4
8406 Winterthur

das-tor.ch

Telefon 052 203 88 56
info@der-metallbauer.ch

Handläufe retten Leben!

Flexo-Handlauf GmbH: Mehr Sicherheit und Selbstständigkeit dank Handläufen

In der Schweiz enden laut Beratungsstelle für Unfallverhütung jährlich rund 1700 Stürze tödlich! Das sind deutlich mehr als bei Verkehrsunfällen. Davon ereignet sich ein Drittel auf Treppen.

Die meisten Treppunfälle liessen sich gemäss Suva vermeiden, wenn der Handlauf konsequent benutzt würde. Hier kommt Flexo-Handlauf als Fachbetrieb für die Nachrüstung von Handläufen ins Spiel. Durch seine langjährige Erfahrung kennt das Flexo-Team die Probleme und Sorgen ihrer Kunden – denn egal ob Hausbesitzer, Wohneigentümer oder Mieter: Stürzen kann Jeder.

Flexo-Handläufe sind handwarm und angenehm zu greifen. Durch



Foto: Flexo-Handlauf GmbH

Mehr Sicherheit: Geschwungener Handlauf an einer Wendeltreppe.

eine Laminatummantelung ist der Handlauf wärmer als herkömmliches Edelstahl. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sollten in

Haus und Garten prüfen, ob auf den Treppen Sturzgefahr besteht. Ganz einfach und unkompliziert lässt sich nämlich an nahezu jeder Treppe

ein Handlauf nachrüsten. Handläufe von Flexo sind nicht nur sicher, durch die grosse Dekorvielfalt wertet ein schöner Handlauf zudem das Haus und den Garten auf.

Die Handläufe von Flexo sind normgerecht (SIA 358/500), robust, pflegeleicht, wetterfest und geeignet für private und öffentliche Gebäude. Sie gewähren Sicherheit und erhöhen die Selbstständigkeit – nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Familie und für Freunde – denn jeder Sturz ist einer zu viel!

Flexo-Handlauf GmbH
Hauptstrasse 70
8546 Islikon
Tel. 052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch

www.certum.ch

Sicherheit.

Sicherheit steht an erster Stelle, wenn es um Strom geht. Die regional organisierten Spezialisten der Certum Sicherheit AG prüfen Elektroinstallationen und stellen die erforderlichen Sicherheitsnachweise aus.

certum

Elektrokontrolle und Beratung

Certum Sicherheit AG, Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach, Telefon 058 359 41 61
Certum Sicherheit AG, Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon, Telefon 058 359 72 61

Unsere weiteren Geschäftsstellen: Bremgarten AG, Dietikon, Frauenfeld, Freienbach, Lenzburg, Rheinfelden, Schaffhausen, Untersiggenthal, Wädenswil und Zürich

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
www.hebeisen-maler.ch, info@hebeisen-maler.ch

Gérald Kälin, eidg. dipl. Malermeister, Geschäftsführer
Beat Hebeisen, Vorarbeiter SMGV, Mitglied der Geschäftsleitung

- Fassadenarbeiten
- Riss-Sanierungen
- Malerarbeiten
- Farbkonzepte
- Dekorative Techniken
- Stein-/Holzimitationen
- Tapezierarbeiten

- Gipsarbeiten
- Innenisolationen
- Spritzarbeiten
- Beschriftungen
- Holzschutz
- Algen-/Pilzschutz
- Gerüstung

Fassaden

Unser Tipp: Die Fassade Ihrer Liegenschaft schützt nicht nur vor Umwelteinflüssen und spart Energie, sie ist auch Ihre Visitenkarte. Wir betonen mit unseren Gestaltungsvorschlägen und Farbkonzepten den Charakter und die Schönheit Ihres Hauses, berücksichtigen Standort, Form, Materialisierung sowie Lichtverhältnisse. Wir geben Ihrem Gebäude ein neues Gesicht.

Geschenk mit Langzeitwirkung

Zurich Junior – die Sparversicherung für Kinder mit Sonderkonditionen

Ein Geschenk, das für immer in Erinnerung bleibt: Mit einer Sparversicherung werden Träume wahr.

Mit einem kleinen Startkapital können sich junge Menschen grosse Träume erfüllen. Das Prinzip: Eine erwachsene Person zahlt monatlich ein bestimmtes Sparkapital, zum Beispiel 50 Schweizer Franken, für ein begünstigtes Kind ein. Damit das

eingezahlte Kapital für die Verwirklichung eines Traums arbeitet, wird es in eine Fondsanlage investiert. Zum 20. Geburtstag wird die angesparte Summe ausgezahlt.

Damit die Sparversicherung – wie ihr Name sagt – eine Versicherung ist und so die begünstigte Person von einer steuerfreien Auszahlung profitieren kann, braucht es eine Risikokomponente. Das ist im Minimum die Prämienbefreiung bei

Zurich Junior – die Sparversicherung für Kinder mit Sonderkonditionen

HEV-Mitglieder profitieren bei Zurich von Sonderkonditionen bei der Sparversicherung «Zurich Junior»: Sie erhalten bis zu fünf Prozent höhere Ablaufleistungen.

Erwerbsunfähigkeit oder Tod: Sollte die einzahlende Person erwerbsunfähig werden oder sterben, übernimmt Zurich die Prämienzahlung, damit das Sparziel auf jeden Fall erreicht wird.

Optional kann die Sparversicherung auch mit einem Invaliditätsschutz für das begünstigte Kind kombiniert werden. Denn leider ist in der Schweiz die Absicherung von Kindern und Jugendlichen bei Invalidität unzureichend, sie können nur mit minimalen Leistungen rechnen, müssten bei einer dauerhaften Erwerbsunfähigkeit am Existenzmi-



Fotos: Zurich Schweiz

Okan Pelenk, Generalagent der Zurich Versicherung in Winterthur.

nimum leben und wären finanziell von ihren Eltern abhängig. Deshalb ist ein zusätzlicher Schutz wichtig.



Foto: zVg

Eine Sparversicherung ist ein sinnvolles Geschenk mit Langzeitwirkung.



Zurich, Generalagentur
Okan Pelenk
Theaterstrasse 17
(Roter Turm)
8400 Winterthur
Tel. 052 208 97 77

www.zurich.ch/pelenk

Wir freuen uns auf Sie.



WETTER MORGEN: SONNE, 24°C MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!

Rollos Spannrahmen Türen Pollenschutzgewebe

- Kostenlose Offerte vor Ort
- Keine Wegpauschale
- Ausstellung in Ellikon
- Eigene Produktion seit 1995
- Online-Shop

Rutschmann AG

Fliegengitter-Fabrik
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rutschmann.swiss
info@rutschmann.swiss



Die Ansprechpartner für Ihre Inserate

@ DAPA MEDIA

Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten
Tel. +41 56 641 90 80 – Fax +41 56 641 90 89
info@dapamedia.ch – dapamedia.ch

50 Jahre für den Strom

Die Heinz Schmid AG ist seit 50 Jahren eine verlässliche Partnerin im Bereich Elektroinstallationen

Innovatives Denken und die langjährige Erfahrung des Familienunternehmens Heinz Schmid AG sind ein sicherer Wert für Hauseigentümerinnen und -eigentümer.

Mit einem Team von rund 40 Mitarbeitenden und zehn Lernenden ist die Heinz Schmid AG das bewährte Unternehmen aus Winterthur in den Bereichen Neu- und Umbauten, erneuerbare Energien, Ladeinfrastrukturen, Service, Glasfasertechnik und Gebäudeautomation.

Dauerthema Strom – seit 50 Jahren

Ein innovativer Umgang mit Strom begünstigt eine klimaneutrale Gesellschaft. Effizientes Heizen mit Wärmepumpen wird gefördert. Elektrovelos und -autos erfreuen sich grosser Beliebtheit, und nachhaltige sowie lokale Stromerzeugung



SERVICE



PLANUNG



PHOTOVOLTAIK



NEUBAU



TELEMATIK



GEBÄUDE-AUTOMATION



ENERGIESPEICHER



E-MOBILITY



UMBAU



GLASFASER



KONTROLLWESEN



BERUFSBILDUNG

Die Heinz Schmid AG deckt das ganze Spektrum im Energiebereich ab.

gung haben stark an Bedeutung gewonnen.

Dazu kommt: Digitalisierung und vernetzte Technik stellen auch Hauseigentümerinnen und -eigentümer vor neue Möglichkeiten und Herausforderungen. Die Heinz Schmid AG ist am Puls der Zeit und weiss dank

50 Jahren Firmengeschichte genau, worauf es ankommt.

Vollanbieterin im Bereich Energie

Hunderte zufriedene Hauseigentümerinnen und -eigentümer vertrauen seit Jahrzehnten auf die Heinz Schmid AG als Vollanbieterin in allen Bereichen der Energie in den Gebieten



Der hauseigene Solarrechner errechnet mit wenigen Klicks, ob sich eine Solaranlage lohnt.

Bauen und Wohnen: Von klassischen Elektroinstallationsfachtarbeiten, vorausschauenden Erneuerungen, zukunftsfähigen Heizungen und Mobilität bis zum Smart Home mit intelligent vernetzter Technik ist das Familienunternehmen ein sicherer Wert.

Das gilt auch für Photovoltaikanlagen. Von der Beratung bis zur Inbetriebnahme bietet die Heinz Schmid AG alles aus einer Hand.

Grafik: zVg.



Heinz Schmid AG
Wildbachstrasse 12
8400 Winterthur
Tel. 052 232 36 36

www.heinz-schmid.ch

spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen

WYSS AG

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

HATT
GARTENBAU

plant,
baut,
renoviert
und pflegt Gärten aller Art

Tel. 052 222 19 65 • www.hatt-gartenbau.ch

Renovieren von Aussen-/Innen-
treppen. Alter Betontritt wird mit
8 mm-Granitplatten verkleidet.

Fugenlos mit Garantie!

Aus alt wird schön, sicher.
www.rutschsicher.ch
052 742 03 11

	G	Z	U	F	S	H																		
M	A	R	K	I	S	E	B	R	A	U	C	H	W	A	S	S	E	R						
R	O	N	A	R	O	M	E	Y	E	R	A	R	E											
H	A	N	F	T	G	O	R	O	N	X	U	M	Z	U	G									
R	A	F	I	R	S	T	R	E	G	E	N	R	I	N	N	E								
B	A	L	K	O	N	M	R	E	N	E	M	A	N	T	N									
T	D	L	O												N	M	E	T						
G	E	R	L	I	P	P									M	A	U	R	E	R				
G	E	R	U	E	S	T									L	S	M	K						
I	T	T	E	N	I										T	S	O	F	A					
H	G	C	O												A	B	S	T	D	R				
O	B	E	R	I	N										A	K	A	N	J	I				
S	A	N	T	S											T	V	U	R	L	E				
R	S	O	U	T	E	R	R	A	I	N	T	R	A	S	S									
T	E	I	C	H	A	G	O	S	A	L	U	E	L											
S	U	V	A												U	A	L	P	I	N	R	B	A	U
S	E	M	R	O	N	D	E	L	L	E	N	T	F	E	R	N	T							
L	G	E	B	A	E	L	K								A	R	Y	L	R	E	G	A		

IMMOBILIENMAKLER

SBV
Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

**Gemeinsam
sehen wir mehr**

sbv-fsa.ch

Spendenkonto 30-2887-6

**IHR PROBLEM MÖCHTEN
WIR HABEN!**

Ihr Partner für Text,
Redaktion und Kommunikation

**DE-JO PRESS
SOLOTHURN**
www.dejo-press.ch

Mit dem Restclean-Service ist kein WC-Ersatz nötig

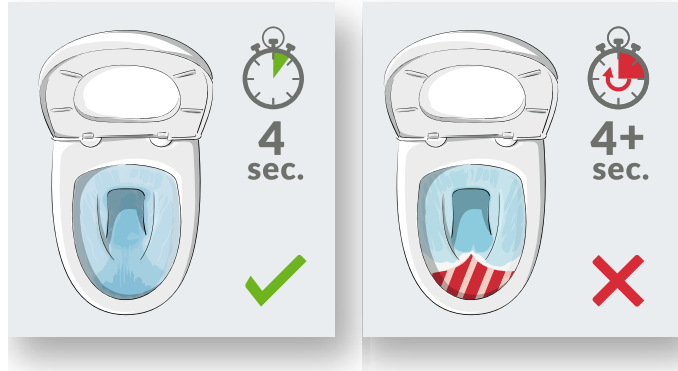
Restclean bietet ein ökologisches und patentiertes Reinigungsverfahren zur Entkalkung von WCs

Spült das WC zu schwach oder sind Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Fachmann häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der ganzen WC-Anlage. Dies löst das Problem jedoch nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötige Umweltressourcen.

Hat die WC-Spülung zu wenig Druck, sind nicht verstopfte Ablaufleitungen das Problem, sondern ein verkalkter Spülkanal im Spülkasten und in der WC-Schüssel. Restclean löst diesen Kalk mit einem umwelt- und materialschonenden Verfahren, und das WC spült wieder wie am ersten Tag.

Mit der Kraft der Natur

Das patentierte Entkalkungsprinzip funktioniert wie bei einer Wasch-



Mehr Infos zur Diagnose auf www.restclean.com/diagnose.

maschine im Umwälzverfahren. Das WC muss dazu nicht demon- tiert werden. Eine leicht saure Rei- nigungslösung wird zusammen mit Granulat der Baumnu-ssschale durch sämtliche Spül- und Wasser- verlaufskanäle des Spülkastens und der WC-Schüssel gespült. Der Kalk löst sich schnell und schonend. Der

Service dauert pro WC rund eine Stunde.

Spült das WC noch richtig?

Zum Testen die Spülung mit der gros- sen Spültaste auslösen und das ge- samte Spülwasser ausfliessen lassen. Dauert die Spülung länger als vier Se- kunden, ist die Spülung zu schwach.

Wichtig zu beobachten: Wird das Spülwasser bis unter den vorderen Spülrand gespült und überschlägt es sich kräftig in den Siphon?

Der Restclean-Service

Der Restclean-Service ist in der gan- zen Schweiz zu fixen Service- und Fahrpauschalen erhältlich (ab 345 Franken). Der Ersatz der WC-Anlage ist achtmal umweltbelastender als der Service von Restclean.

Offertanfrage mit WC-Bild an info@restclean.com oder

SMS/WhatsApp an 079 969 78 78.

Foto: zVg.

Restclean AG
Tel. Mittelland-Ost
056 634 51 85
Tel. Bern
031 301 22 11
www.restclean.com

Die Spezialisten der Gebäudehülle

Schwarzwälder AG
Dächer + Fassaden
Reutgasse 11
8406 Winterthur
Tel. 052 242 00 01

www.schwarzwaelderag.ch

METTLER & CO.

Kaminfeger- und Dachdeckergeschäft

Steil- und Flachbedachungen Fassaden Isolationen
Unterhalt Wärmetechnik Solar Beratung und Service

Büro:
Poststrasse 15
8312 Winterberg
Tel. 052 345 16 46
info@mettler-co.ch
www.mettler-co.ch

Lager und Werkstatt:
Rigacher 7, 8315 Lindau

STROM UND INNOVATION SEIT BALD 50 JAHREN

IHR INNOVATIVER ELEKTRIKER IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG

INSTALLATIONEN

SMART HOME

SERVICE

PHOTOVOLTAIK

E-MOBILITY

8400 Winterthur · Tel. 052 232 36 36 · heinz-schmid.ch · info@heinz-schmid.ch

Flachdach Steildach Spenglerei Dachservice

Beyeler-Suremann AG
Schaffhauserstrasse 28a
8400 Winterthur
Tel. 052 242 12 03
info@bs-gh.ch / bs-gh.ch

Attraktive Systemlösungen

Wärmepumpe kombiniert mit Photovoltaik von Buderus

Die breit aufgestellte Systemkompetenz von Buderus ermöglicht es, Lösungen anzubieten, die die Vorteile verschiedener Technologien effizient kombinieren – unter anderem mit Wärmepumpe, Photovoltaik-Anlage und Pufferspeicher.

Durch den Betrieb mit selbst erzeugtem PV-Strom lässt sich die Eigenverbrauchsquote signifikant steigern. Das ist attraktiv, weil Betreiber den teuren Netzbezug reduzieren, gar vermeiden können. Mit Strom aus erneuerbaren Energien und einer Wärmepumpe lassen sich Selbstversorgungsquoten von bis zu 75 Prozent erreichen. Bei Buderus erhalten Kundinnen und Kunden alle Komponenten als smarte Systemlösung aus einer Hand.



Foto: Buderus Luft/Wasser-Wärmepumpe

Das rentiert: Wärmepumpe und Photovoltaik, individuell kombiniert.

Heizung und PV-Anlage kommunizieren

Das Ziel eines Systems, das Wärmepumpe und Photovoltaik kombiniert, ist die Vermeidung unverbrauchter PV-Überschüsse. Die Wärmepumpe sollte also nur laufen, wenn eine

hohe PV-Leistung generiert wird, um nicht mit anderen Verbrauchern im Haushalt zu konkurrieren. Über ein Energiemanagement-System lassen sich anhand von Wetter- und Ertragsprognosen bestimmte Verbraucher gezielt zu- oder abschalten. Die App

MyEnergyMaster von Buderus ist für IOS- und Android-Geräte erhältlich und kann unkompliziert die PV-Anlage mit der Wärmepumpe koppeln.

Batteriespeicher für maximalen Eigenverbrauch

Eine deutliche Erhöhung der Selbstverbrauchsquote ist möglich, wenn PV-Strom zeitunabhängig gespeichert werden kann. Ein Batteriespeicher erhöht die Kosten für das Gesamtsystem. Doch die Investition rentiert sich über die Kostenvorteile mit einem um bis zu 30 Prozent höheren Eigenverbrauch.

Bosch Thermotechnik AG
Buderus Schweiz
 Industriestrasse 130
 8957 Spreitenbach
 Tel. 056 418 18 18
www.buderus.ch

Rundum gut geschützt

Girsberger Sonnen- und Wetterschutz AG ist Gold-Partnerin der Stobag AG

Die Terrasse soll Raum für Entspannung bieten. Dabei ist auch das Bedürfnis nach Privatsphäre nicht zu unterschätzen. Trendige Sonnen- und Sichtschutzlösungen erfüllen diese Anliegen mühelos.

Klassiker sind Sonnenstoren mit Gelenkarmen oder eine Senkrechtbeschattung. Mehr Luxus und zusätzlichen Wetterschutz bieten eine verglaste Überdachung mit integriertem Sonnenschutz oder ein freistehendes Lamellendach. Eine Markise dient primär als reiner Sonnenschutz. Terrassen, ausgerüstet mit einem wasserfesten Tuch, können aber dank Stützensystemen auch bei erhöhter Windlast und bei Regen eingesetzt werden.

Elegante Schattenspender wie Kassettenmarkisen wiederum bieten



Foto: Stobag

Eine stimmungsvolle Beleuchtung sorgt für zusätzlichen Komfort.

den Vorteil, dass sowohl die Gelenkarme als auch das Tuch im eingefahrenen Zustand komplett in der Kassette verstaut sind. Ein Sichtschutzrollo ist schnell einsatzbereit, schirmt vor neugierigen Blicken und schützt vor tief stehender Sonne und kühlen

Wind. Eine weitere Sichtschutzoption sind Senkrechtmarkisen, die es mit windstabiler Tuchführung gibt.

Wer seine Terrasse uneingeschränkt bei jedem Wetter nutzen will, ist

mit einem Glasdachsystem (Nyon) gut beraten. Optionale Erweiterungen wie etwa eine vertikale Front- und Seitenbeschattung dienen als Sicht- und Windschutz. Da Beschattungs- und Verglasungssysteme eine längere Planung benötigen, ist es sinnvoll, sich frühzeitig vom Spezialisten beraten zu lassen oder die grosse Ausstellung (mit telefonischer Voranmeldung) zu besuchen. Das Girsberger-Team kennt die Farb- und Stoffmusterkollektionen und informiert über zusätzliche Komfortoptionen wie Beleuchtungs- oder Steuerungssysteme.

Girsberger
 Sonnen- und Wetterschutz AG
 Dorfstrasse 7
 8255 Schlattigen
 Tel. 052 745 26 19
www.girsberger-storen.ch

Mehr Sicherheit in jeder Situation

Der Rotkreuz-Notruf ist unkompliziert und sorgt für schnelle Hilfe

Ein seltsames Geräusch draussen, sind es womöglich Einbrecher? Ein leichtes Schwindelgefühl: Was tun? Es riecht plötzlich nach Rauch in der Wohnung? Egal, welche brenzlige Situation eintrifft – der Rotkreuz-Notruf leistet immer schnelle Hilfe.

Der Rotkreuz-Notruf ist unkompliziert in der Anwendung. Die Alarmtaste des Notrufgeräts wird wie eine Armbanduhr getragen und ist auf diese Weise immer am Handgelenk dabei.

Knopfdruck genügt

Ein Knopfdruck stellt sofort die Verbindung zur Rotkreuz-Notruf-Zentrale her, die umgehend die vor-



Foto: zVg.

Rechtzeitig vorsorgen lohnt sich – mit dem Rotkreuz-Notruf wird in Not-situationen sofort Hilfe angefordert.

her vereinbarten Kontaktpersonen anbietet.

In schweren Notfällen wird sofort die nötige professionelle Hilfe angeboten: die Feuerwehr, die Polizei

oder ein Krankenwagen. Die Rotkreuz-Notruf-Zentrale ist 24 Stunden einsatzbereit und bleibt in jeder Notsituation in Sprechverbindung, bis die Hilfe vor Ort eintrifft.

Angebot nach Mass

Der Rotkreuz-Notruf bietet mit dem Schlüsseldienst, mit Freiwilligen oder der 24h-Spitex als Kontaktpersonen ein massgeschneidertes Angebot – im Falle von fehlenden Kontaktpersonen in der Nähe.

Mehr Infos: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, Telefon: 044 388 25 25, E-Mail: notruf@srk-zuerich.ch oder im Internet: www.srk-zuerich.ch/notruf.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich
8008 Zürich
Tel. 044 388 25 25
www.srk-zuerich.ch/notruf

Kalk? Kein Problem mit dem richtigen System!

Zier AG: Profis in der Montage von Wasserenthärtungsanlagen – seit über fünfzig Jahren

Wer kennt das nicht: Kalkflecken an den Armaturen, stumpfe Wäsche und verkalkte Kaffeemaschinen. Bei zu kalkhaltigem Wasser kommt es in der Küche und im Badezimmer zu Kalkablagerungen.

Das sieht unschön aus und kann Haushaltsgeräte sowie Haustechnik schädigen. Je nach Region enthält Leitungswasser mehr oder weniger Kalk – man spricht von hartem respektive weichem Wasser. Die Schweiz misst den Härtegrad des Wassers in französischer Härte (°fH). Am kalkhaltigsten ist das Wasser im Mittelland, in Zürich, Schaffhausen und in der Ostschweiz. Eine Wasserenthärtungsanlage entkalkt das Wasser auf natürliche Weise, indem sie kalkbildende Magnesium- und Calciumionen durch Natriumionen austauscht.

Der Geschäftsführer der Zier AG, Reto Vetterli, erklärt: «Im Ein- und



Foto: zVg.

Mehrfamilienhaus sollte ab einer Wasserhärte von 25°fH eine Anlage eingebaut werden.» Eine Entkalkungsanlage lässt sich problemlos an die Hauptwasserleitung anschliessen. Ausschlaggebend für die Grösse

der Anlage ist der Wasserverbrauch: Durchschnittlich verbraucht eine Person 130 Liter pro Tag. Die Zier AG bietet Standardanlagen für Ein- bis Sechspersonenhaushalte an, welche ab Lager verfügbar sind. Auch indivi-

duelle, massgeschneiderte Lösungen für Mehrfamilienhäuser und Industrie werden mit kurzen Lieferfristen angeboten.

Profi in Wasserenthärtung

Seit über fünfzig Jahren montiert die Zier AG Wasserenthärtungsanlagen. Mit langjähriger Erfahrung beraten und bedienen die vierzehn Mitarbeiter ihre Privat- und Geschäftskunden. Auf Wunsch übernimmt das Unternehmen die Installation inklusive der nötigen Anpassungen an der Hauptwasserleitung sowie den Service und allfällige Reparaturen der Anlagen.

Wasserenthärtungsanlage CE-420 für Einfamilienhäuser.



Zier AG
Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik
Bahnhofstrasse 17
8422 Pfungen
Tel. 052 304 00 00

www.zier.ch
www.poolroboter.ch



HEV Region Winterthur

mein Zuhause



Wo bleibt die Wohneigentumsförderung?

Das Wohneigentum muss wieder attraktiver werden und als sichere Altersvorsorge gelten.

Der Hauseigentümergebieterverband steht dafür ein!

Werden auch Sie Mitglied.

www.hev-winterthur.ch

Hauseigentümergebieterverband Region Winterthur

www.hev-winterthur.ch

Lagerhausstrasse 11 | 8401 Winterthur | Telefon 052 212 67 70 | info@hev-winterthur.ch

Energieverbrauch bleibt hoch

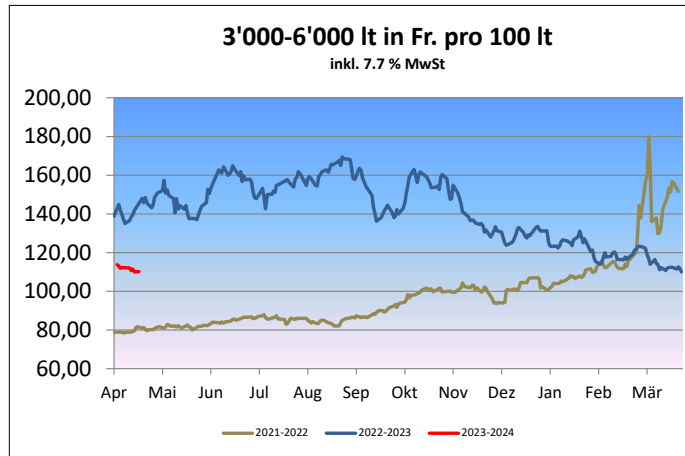
Kübler Heizöl AG: Kurze Lieferfristen dank Flexibilität und langjähriger Erfahrung

Dank einem verhältnismässig warmen Winter und zahlreichen Sparmassnahmen kann die Versorgung mit Energie in Mitteleuropa jederzeit gewährleistet werden.

Im März und April verharrten die Temperaturen bei uns auf einem tiefen Niveau, sodass die Nachfrage nach Energie hoch blieb. Zahlreiche Anrufe von Kunden mit leeren Heizöltanks zeigen, dass der Heizenergiebedarf unterschätzt wurde. Es lohnt sich, den Tankstand zu kontrollieren, um Mehrkosten für Expresslieferungen zu vermeiden.

Pflichtlager werden wieder aufgefüllt

Ausgeglichen wurden die Versorgungsengpässe gewisser Energieträ-



Aufgefüllte Pflichtlager beruhigen den Markt.

ger mit dem Umstieg auf Kohle und auf flüssige Brenn- und Treibstoffe, bei welchen in den meisten Ländern grosse Mengen als Pflichtlager bereitstanden.

Ein grosser Teil dieser Pflichtlager wurde in den letzten zwölf Monaten eingesetzt, um entstandene Lücken zu füllen und den Markt zu beruhigen.

Im April wurden die Importeure in der Schweiz aufgefordert, die bezogenen Pflichtlagermengen bis Ende September 2023 wieder einzulagern.

Damit stehen vor dem nächsten Winter ausreichend flüssige Brenn- und Treibstoffe zur Verfügung.

Bei Fragen zum Markt oder bei Bedarf an Heizöl stehen die Mitarbeitenden der Kübler Heizöl AG gern zur Verfügung.

Kübler Heizöl AG
Postfach 2034
8401 Winterthur
Tel. 052 235 12 12
www.kuebler.ch

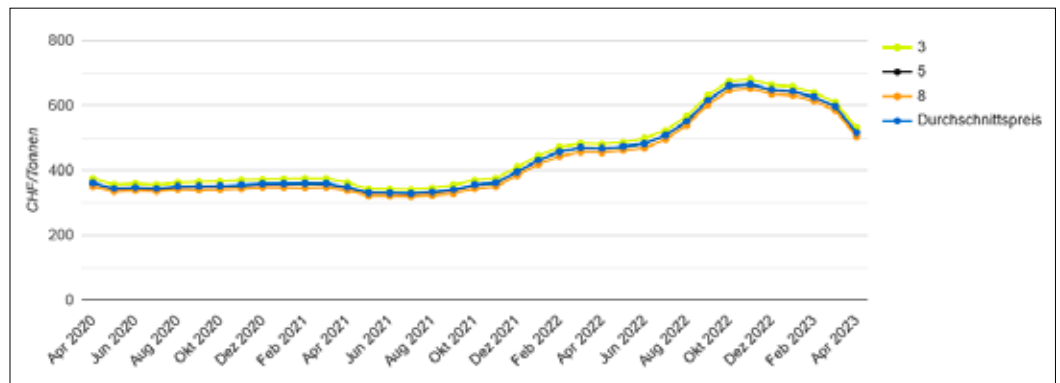
Wann ist der beste Zeitpunkt, um Pellets zu kaufen?

Hänni Holzpellets AG: Grosse Mengen an Holzpellets zu attraktiven Preisen verfügbar

In den letzten Jahren hat es sich bewährt, Holzpellets im Frühling, mit Auslieferung in den Sommermonaten, zu bestellen.

Statistisch gesehen war die Bestellung im Mai jeweils am günstigsten. Das letzte Jahr war diesbezüglich eine Ausnahme. Damals waren die Holzpellets im Januar am preiswertesten. Danach zogen die Preise kontinuierlich an und gingen erst im Winter wieder etwas zurück. Wegen einer möglichen Energiemangellage wurden Energieträger «gehörtet». Dank der milden Witterung im vergangenen Winter entspannte sich die Situation.

Derzeit sind grosse Mengen an Holzpellets verfügbar, was attraktive Preise für die Endkunden ermöglicht. Hänni Holzpellets empfiehlt, den Vorrat für die nächste Heizperiode bald zu reservieren und von den laufenden Sommeraktionen zu profitieren.



Zurzeit sind die Preise für Holzpellets sehr attraktiv.

Ökologischen Fussabdruck kleinhalten

Der firmeneigene Lastwagen fährt seit 2016 ausschliesslich mit 100 Prozent Biodiesel, hergestellt aus aufbereiteten pflanzlichen Altölen. Swiss Climate hilft dem Unternehmen, den ökologischen Fussabdruck möglichst klein zu halten.

Auch bei den Holzpellets macht es keine Kompromisse und liefert aus-

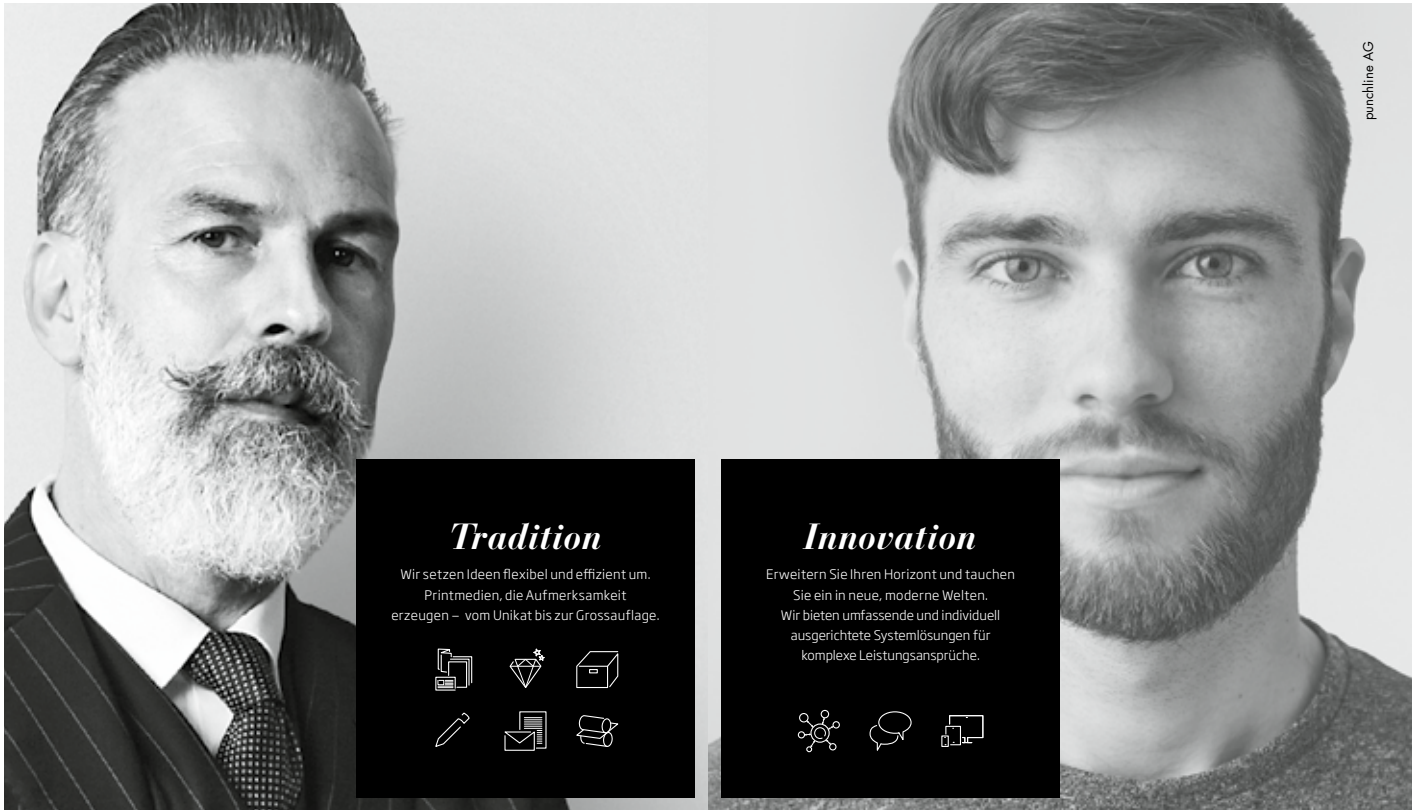
schliesslich qualitativ hochwertige Holzpellets aus Schweizer Holz.

Dank der Leistungsfähigkeit der Schweizer Produzenten verzichtet Hänni auf den Import von Holzpellets. Gern zeigen die Chauffeure den Abholschein der Holzpellets. Mit diesen Massnahmen ist sichergestellt, dass die Kunden mit der Pelletsheizung einen möglichst kleinen ökologischen Fussabdruck hinterlassen

und die Wertschöpfung zum grossen Teil in der Schweiz bleibt.

Bei Fragen helfen die Mitarbeitenden von Hänni Holzpellets gern weiter.

Hänni Holzpellets AG
Lagerhausstrasse 5
8400 Winterthur
Tel. 052 317 44 70
www.haenni-holzpellets.ch
Mitglied von proPellets.ch



Tradition

Wir setzen Ideen flexibel und effizient um. Printmedien, die Aufmerksamkeit erzeugen – vom Unikat bis zur Grossauflage.



Innovation

Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen Sie ein in neue, moderne Welten. Wir bieten umfassende und individuell ausgerichtete Systemlösungen für komplexe Leistungsansprüche.



Einzigartigkeit

Neues entwickeln und vorantreiben bringt uns weiter – und oft einen Schritt voraus. Personalisierte Drucksachen und Karten für jeden Anwendungsbereich, exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.



Vielseitigkeit

Die Möglichkeiten der Umsetzungen sind fast grenzenlos. Wir setzen Ihre Werbebotschaft optimal in Szene – sowohl Indoor als auch Outdoor.



*Wir sehen Ihren Vorteil
in unseren Kompetenzen.*



SCELLENBERGGRUPPE

Das innovative Familienunternehmen für Printmedien und digitale Kommunikationslösungen – schweizweit vertreten.

schellenberggruppe.ch

ABBRUCHARBEITEN

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

ABWASSER-ROHRSANIERUNG

MÖKAH Kanalsanierungen AG
Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 12 00, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moeakah.ch, www.moeakah.ch

ALTBAUSANIERUNG

Arbos AG
Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

ASBESTSANIERUNG

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Postfach
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

AUSHUBARBEITEN

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

BADEZIMMER-EINRICHTUNGEN, -REPARATUREN, -RENOVATIONEN

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei
Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

BADEZIMMER-UMBAUTEN

Badeko GmbH
Badplanung & Montagen
Bleichestrasse 32, 8400 Winterthur
Tel. 052 551 02 12
info@badeko.ch, www.badeko.ch

BADPLANUNG

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei
Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

BAUABDICHTUNGEN

Abdichtungssysteme Scheibli AG
ISOTEC Fachbetrieb
Betoninjektionen, Kellersanierungen,
Schimmelsanierungen, Spezialabdichtungen
Im Riet 6, 8457 Humlikon
Tel. 052 551 06 55
scheibli@isotec.ch, www.isotec-scheibli.ch

Hürlimann Bautenschutz AG
Spezialabdichtungen, Sanierungen,
Bauherrenberatungen- und Vertretungen
Kempttalstrasse 124, 8308 Illnau
Tel. 052 346 26 26, Fax 052 346 26 19
info@huerlimann-bautenschutz.ch
www.huerlimann-bautenschutz.ch

BAUMEISTERARBEITEN, BAUUNTERNEHMUNG

Baltensperger AG
Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
Tel. 052 320 22 20
info@baltenspergerbau.ch
www.baltenspergerbau.ch

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Frei Bauunternehmung
Umbau, Werkleitungen,
Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

Hans Stutz AG Baugeschäft
Schlachthofstrasse 35, 8406 Winterthur
Tel. 052 269 09 70, Fax 052 269 09 79
info@hansstutzag.ch

LANDOLT + CO. AG
Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 29 29, Fax 052 317 36 03
info@landolt-bau.ch, www.landolt-bau.ch

Lerch AG Bauunternehmung
Hochbau, Ingenieur-Bau, Fassadenbau, Um-
bau + Bauservice, Holzbau, Gips + Trockenbau
Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur
Tel. 052 234 96 00, Fax 052 234 96 96
info@lerch.ch, www.lerch.ch

Weilenmann AG Kemptthal
Ihre vielseitige Bauunternehmung
Pfäffikerstrasse 52, 8307 Effretikon
Tel. 052 355 02 55, Fax 052 355 02 59
info@weilenmann-ag.ch
www.weilenmann-ag.ch

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

BAUMPFLEGE UND FORSTARBEITEN

Baumwerker AG
Rund ums Gehölz
Hegibergstrasse 19, 8409 Winterthur
Tel. 052 385 59 00
rauber@baumwerker.ch, www.baumwerker.ch

BAUSPENGLER

C. Steiner's Erben AG
Wildbachstrasse 28, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 60 54, Fax 052 213 70 44
steiners.erben@hispeed.ch

BAUUNTERNEHMUNG, GENERAL- UND TOTALUNTERNEHMER

BauLerchManagement AG
Baumanagement, Gesamtleister
(GU, TU, Planungen, Architektur),
Energieoptimiertes Bauen, Umbauten
+ Sanierungen, Bauleitungen, Baucontrolling.
Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur
Tel. 052 234 96 74, Fax 052 234 96 77
info@baulerch.ch, www.baulerch.ch

Bähler Bau AG
Fassaden + Renovation
Am Dorfbach 8, 8308 Illnau
Tel. 044 833 30 00
info@baehler-bau.ch, www.baehler-bau.ch

LANDOLT + CO. AG
Bauunternehmung
Schaffhauserstrasse 10
8451 Kleinandelfingen
Tel. 052 305 29 29, Fax 052 317 36 03
info@landolt-bau.ch, www.landolt-bau.ch

STUTZ AG Bauunternehmung
Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13
Postfach
8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

BELAGS-, ASPHALTARBEITEN

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG
Vorplätze, Pflasterungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

BETONBOHREN/BETONFRÄSEN

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

BETONSANIERUNG

BWT Bau AG
Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

BLITZSCHUTZANLAGEN

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei
Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

BOILERENTKALKUNGEN

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

BODENBELÄGE, TEPPICHE, PARKETT, PVC

Brunner Parkett Sewiteppich AG

Teppich, PVC, Linol
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Tel. 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch

BRANDSCHUTZ

Flachsmann Kaminfeger AG

Kaminfeger, Feuerungskontrolle, Brandschutz
Wülflingerstrasse 62, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 21 57
info@flachsmann-kaminfeger.ch
www.flachsmann-kaminfeger.ch

CHEMINÉE- UND KACHELOFEN

Alpinofen Import AG

Cheminéeöfen, Cheminées, Kaminanlagen
Kempptalstrasse 91, 8308 Illnau
Tel. 052 355 30 10, Fax 052 355 30 15
info@alpinofen.ch, www.alpinofen.ch

Heusser Feuer & Keramik AG

Beratung, Planung, Reparatur
Zelglistrasse 14, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 38 95
info@feuerundkeramik.ch
www.feuerundkeramik.ch

CHEMINÉEÖFEN, ANTIKE ÖFEN

Alpinofen Import AG

Cheminéeöfen, Cheminées, Kaminanlagen
Kempptalstrasse 91, 8308 Illnau
Tel. 052 355 30 10, Fax 052 355 30 15
info@alpinofen.ch, www.alpinofen.ch

DACHDECKERARBEITEN

Mettler & Co., Kaminfeger- und

Dachdeckergeschäft
Bedachungen, Fassaden, Isolationen,
Unterhalt Wärmtechnik, Solar
Poststrasse 15, 8312 Winterberg
Tel. 052 345 16 46
info@mettler-co.ch, www.mettler-co.ch

DACHKONSTRUKTIONEN, LUKARNEN, FLACHDÄCHER, DACHAUSBAU

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

DÄMMTECHNIK

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

EINBAUSCHRÄNKE

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

EINBRUCHSCHUTZ

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN, REPARATUREN, ELEKTROTECHNIK

Altermatt Elektro AG

Tössfeldstrasse 39, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 43, Fax 052 202 10 65
info@altermattelektro.ch
www.altermattelektro.ch

Elektro Gerteis AG

Elektroinstallationen, Multimedia,
Gebäudeautomation
Zürcherstrasse 96, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 85 21
info@gerteis.ch, www.gerteis.ch

H-P. Stäheli AG

Elektroinstallationen für Reparaturen,
Um-/Neubauten
Unterer Deutweg 21, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 10 53
info@elektro-staeheli.ch, www.elektro-staeheli.ch

Heinz Schmid AG

Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen,
Glasfaserinstallationen
Wildbachstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 36 36, Fax 052 232 36 21
info@heinz-schmid.ch, www.heinz-schmid.ch

Krebs AG

Elektro-Anlagen und Telecom
Seestrasse 15, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 13 13, Fax 044 952 13 00
info@krebtag.ch, www.krebtag.ch

ELEKTROKONTROLLEN U. BERATUNG

Certum Sicherheit AG

Sicherheitsnachweis, periodische Kontrolle,
akkreditiert
Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach,
Tel. 058 359 41 61
Stationsstrasse 15, 8623 Wetzikon,
Tel. 058 359 72 61
info@certum.ch, www.certum.ch

ESK Schmid GmbH

Elektro- und Sicherheitskontrollen,
periodische Kontrollen.
In Winterthur, Frauenfeld, Elsau,
Dietlikon und Riedikon.
Tel. 052 232 36 36 / 079 620 55 96
info@esk-schmid.ch, www.esk-schmid.ch

InstaControl AG

Elektrokontrollen – für Ihre Sicherheit
Regionen Winterthur, Schaffhausen,
Frauenfeld, Zürich, Dübendorf und Fehraltorf
Hauptsitz: Schlosstalstr. 210, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 20 60, Fax 052 222 20 61
info@instacontrol.ch, www.instacontrol.ch

EMOBILITY

Altermatt Elektro AG

Tössfeldstrasse 39, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 43, Fax 052 202 10 65
info@altermattelektro.ch
www.altermattelektro.ch

ENERGIEBERATUNG, ENERGIEKONZEPTE

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

Stadtwerk Winterthur

Energieberatung
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
energieberatung@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/energieberatung

ENTKALKUNG

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

ENTSORGUNG

E. Heiniger AG

Entsorgung – Baumfällen – Transporte –
Muldenservice
Hettlingenstrasse 20, 8412 Riet (Neftenbach)
Tel. 052 315 13 01, Fax 052 301 06 26
office@e-heiniger.ch, www.e-heiniger.ch

FASSADEN UND AUSSENISOLATIONEN

Bähler Bau AG

Fassaden + Renovation
Am Dorfbach 8, 8308 Illnau
Tel. 044 833 30 00
info@baehler-bau.ch, www.baehler-bau.ch

Kurz Renovations AG

Aussenwärmedämmungen, Rissanierungen,
Kellerdeckendämmung und Malerarbeiten
Uesslingerstrasse 30, 8548 Ellikon a. d. Thur
Hubstrasse 3, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 21 11, Fax 052 315 21 60
kurz@kurz-ag.ch, www.kurz-ag.ch

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

Stadtwerk Winterthur

Förderprogramm Energie Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
foerderprogramm@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

FENSTER UND FENSTERBAU

RENOVAFENSTER AG

EgoKiefer Premium-Fachpartner
Allmendstrasse 12, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 955 25 25
info@renovafenster.ch, www.renovafenster.ch

FLACHDACHBAU

C. Steiner's Erben AG

Flachdach-Bedachungen
Wildbachstrasse 28, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 60 54, Fax 052 213 70 44
steiners.erben@hispeed.ch

FLIEGENVORHÄNGE, INSEKTENSCHUTZ

Morisi Bari GmbH

Der schönste aller Fliegenvorhänge
Uesslingerstrasse 22, 8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
www.fliegenvorhang.ch

GARTENBAU UND UNTERHALT, UMGEBUNGSGESTALTUNG

Aquilegia Im Garten zuhause GmbH

Wir gärtnern aus Leidenschaft
Schützenstrasse 63, 8400 Winterthur
Tel. 052 555 02 55
info@aquilegia-gaerten.ch
www.aquilegia-gaerten.ch

Bärtschi Gartenbau AG Kyburg

Gartenplanung, Gartenbau,
Gartenpflege, Baumpflege
Dorfplatz 1, 8314 Kyburg
Tel. 052 232 21 21, 079 437 56 90
info@baertschi-kyburg.ch
www.baertschi-kyburg.ch

Böni Gartenbau

Naturnahe Gärten
Wartstrasse 36, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 96 52
info@boeni-gaerten.ch, www.boeni-gaerten.ch

Braun Gartenbau AG

Gartenbau, Gartengestaltung, Gartenpflege
Hinterdorfstrasse 55, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58, Fax 052 232 24 32
info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Ernst Spalinger AG

Planung – Bau – Pflege
Unter-Rüti 3, 8487 Zell
Tel. 052 397 00 30, Fax 052 397 00 38
info@spalinger-ag.ch, www.spalinger-ag.ch

Farner Gartenbau AG

Planung, Ausführung, Pflege
Im Chloster 1, 8468 Guntalingen
Tel. 052 745 26 10, Fax 052 745 26 81
info@farnergartenbau.ch, www.farnergartenbau.ch

Göldi AG Garten- und Sportplatzbau

In der Euelwies 25, 8408 Winterthur
Garten-, Sportplatzbau und Unterhalt
Tel. 052 224 50 00, Fax 052 224 50 99
info@goeldiag.ch, www.goeldiag.ch

GIPSERARBEITEN

Gipser Meier GmbH

Von uns dürfen Sie mehr erwarten
Oberseenerstrasse 12, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 69, Fax 052 233 23 30
gipsermeier@bluewin.ch, www.gipsermeier.ch

GRABENLOSER LEITUNGSBAU

Emil Keller AG

Tiefbauunternehmung
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 15 15, Fax 052 202 00 91
info@emil-keller.ch, www.emil-keller.ch

Frei Bauunternehmung

Umbau, Werkleitungen, Grabenloser Leitungsba
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

HAUSANSCHLÜSSE

Emil Keller AG

Tiefbauunternehmung
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 15 15, Fax 052 202 00 91
info@emil-keller.ch, www.emil-keller.ch

HAUSHALTSGERÄTE

SINKA.TECH HAUSHALTSGERÄTE

Reparatur, Service, Verkauf
Steinerstrasse 38, 8475 Ossingen
Tel. 052 317 20 21
info@sinka.tech, www.sinka.tech

HEIZÖL

Kübler Heizöl AG

Heizöl, Diesel, Benzin
Lagerhausstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 12 12, Fax: 052 235 12 20
mailbox@kuebler.ch, www.kuebler.ch

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

HEIZUNGSINSTALLATIONEN, HEIZUNGSTECHNIK

EQUANS Services AG

Zeughausstrasse 70, 8400 Winterthur
Tel. 052 269 50 00
winterthur.ch@equans.com, www.equans.ch

Paul Herzog AG

Haustechnik, Sanitär, Heizung, Solaranlagen,
Ausführung-Planung-Reparaturen
Papiermühleweg 19, Postfach, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 91 21, Fax 052 222 95 30
info@paulherzogag.ch, www.paulherzogag.ch

Schäfli & Dieterich AG

Sanitär | Heizung | Lüftung | Solar
Neu & Umbau EFH / MFH
Beratung, Planung, Ausführung, Service
Zürcherstrasse 254, 8500 Frauenfeld
Tel., Pikett & WhatsApp: 052 723 30 60
empfang@haustechnet.ch, www.haustechnet.ch

Steimer Markus

Sanitäre Anlagen/Heizungen
Sanitär-Heizungen-Reparaturen-Solaranlagen
Ausführung-Planung-Beratung
Schützenstrasse 122, 8400 Winterthur
Tel. 052 209 06 10, Fax 052 209 06 19
steimer@steimerwin.ch, www.steimerwin.ch

Stillhart Haustechnik Heizung-Sanitär

Heizkesselauswechslungen, Alternativenenergien,
Umbauten, Badsanierungen
Dorfstrasse 14, 8545 Rickenbach ZH
Tel. 052 337 39 40
info@ihrehaustechnik.ch, www.ihrehaustechnik.ch

Walti Haustechnik GmbH

Heizung, Sanitär, Service
Zum Park 5, 8404 Winterthur
Tel. 052 202 23 44
info@walti-haustechnik.ch
www.walti-haustechnik.ch

HOLZBAU, HOLZSCHUTZ

Baltensperger AG

Hochbau Tiefbau Holzbau
Albert-Einstein-Strasse 17, 8404 Winterthur
Tel. 052 320 22 20
info@baltenspergerbau.ch
www.baltenspergerbau.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Insektol AG pest control

Karl Bügler-Str. 13, 8413 Neftenbach
Tel. 052 301 04 65, Fax 052301 04 67
info@insektol.ch, www.insektol.ch

HOLZPELLETS

Hänni Holzpellets AG

Staubarme Holzpellets in Top-Qualität
Lagerhausstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 317 44 70
info@haenni-holzpellets.ch
www.haenni-holzpellets.ch

KellerPellets

Qualitäts-Holzpellets direkt vom Hersteller
aus der Region
8476 Unterstammheim
Tel. 052 744 01 10
pellets@konradkellerag.ch, www.kellerpellets.ch

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

HEV Hauseigentümergeverband

Region Winterthur
Verkauf, Bewertung, Rechtsberatung,
Vermietung, Wohnungsabnahme,
Beratung Liegenschaftskauf
Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur
Tel. 052 212 67 70
info@hev-win.ch, www.hev-winterthur.ch

INNENAUSBAU

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

Pfister Schreinerei + Küchenbau AG

Stationsstrasse 9, 8487 Zell
Tel. 052 383 14 94, Fax 052 383 13 77
schreinerei@pfisterkuechen.ch
www.schreinereipfister.ch

INSEKTENSCHUTZ

G + H Insektenschutzgitter GmbH

Insektenschutzgitter für Fenster und Türen
nach Mass
Rheinfelderstrasse 21, 4127 Birsfelden
Tel. 0848 800 688, Fax 061 373 29 06
info@g-h.ch, www.g-h.ch

INSEKTENSCHUTZ

Morisi Bari GmbH

Der schönste aller Fliegenvorhänge
Uesslingerstrasse 22, 8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 60
www.fliegenvorhang.ch

Rutschmann AG

Mückengitter, Rollos, Lichtschachtdeckungen
Uesslingerstrasse 22, 8548 Ellikon an der Thur
052 369 00 69, Fax 052 369 00 68
info@rr-ag.ch, www.rr-ag.ch

KAMINFEGER

Flachsmann Kaminfeger AG

Kaminfeger, Feuerungskontrolle, Brandschutz
Wülfingerstrasse 62, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 21 57
info@flachsmann-kaminfeger.ch
www.flachsmann-kaminfeger.ch

Wanner Kaminfeger AG

Kaminfegerarbeiten, Reinigung von Komfort-
lüftungsanlagen
Hinterwuhrstrasse 19, 8450 Andelfingen
Tel. 052 317 22 01, Fax 052 317 08 01
info@wannerkaminfeger.ch
www.wannerkaminfeger.ch

KANALSANIERUNGEN

MÖKAH Kanalsanierungen AG

Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 12 00, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

KANALUNTERHALT

KIBAG Kanalunterhalt AG

Industriestrasse 30, 8117 Fällanden
Kanalunterhalt, Kanalsanierungen,
Zustandserfassung
24h-Pikett
Tel. 044 806 20 20, Fax 044 806 20 22
kanal.zh@kibag.ch, www.kibag.ch

MÖKAH AG

Kanalreinigung, Kanal-TV, Kanalsanierung
Oberwilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 11 11, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

KERAMISCHE WAND-, BODENBELÄGE

Heusser Feuer & Keramik AG

Beratung, Planung, Reparatur
Zelglistrasse 14, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 38 95
info@feuerundkeramik.ch
www.feuerundkeramik.ch

KLIMAAANLAGEN, KLIMAGERÄTE

TCA Thermoclima AG

Leidenschaft für gutes Klima /
Wärmepumpen, natürlich ...
Piccardstrasse 13, 9015 St. Gallen
Tel. 071 313 99 22, Fax 071 313 99 29
klimafragen@tca.ch, optimaheat@tca.ch
www.clima-maschine.ch, www.optimaheat.ch

KÜCHEN- UND/ODER GASTRO-EINRICHTUNGEN

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

ELIBAG – Elgger Innenausbau AG

Obermühle 16b, 8353 Elgg/ZH
elggerküchen aus Eigenproduktion
Tel. 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch

Pfister Schreinerei + Küchenbau AG

Hutzikerstrasse 17, 8488 Turbenthal
Tel. 052 385 34 00, Fax 052 385 22 30
kuechen@pfisterkuechen.ch
www.pfisterkuechen.ch

KÜCHENAPPARATE

ELIBAG – Elgger Innenausbau AG

Obermühle 16b, 8353 Elgg/ZH
Heimatberatung aller Marken
Tel. 052 368 61 61, Fax 052 364 33 83
info@elibag.ch, www.elibag.ch

LIFTE

Garaventa Liftech AG

Spezialist für Treppen- & Homelifte
Fännring 2, 6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 78 80
info@garaventalift.ch, www.garaventalift.ch

MALERARBEITEN

Farbwelt AG

Malerarbeiten, Baubiologie, fugenlose Beläge,
Farbgestaltung, Fassadenarbeiten
Rudolf-Diesel-Strasse 5, 8404 Winterthur
Tel. 052 511 21 26
info@farbwelt.ch, www.farbwelt.ch

Jürg Müller Maler AG

Renovationen, Tapezierarbeiten, Umbau
Tösstalstrasse 72, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 17 56, Fax 052 232 90 05
info@maler-mueller.ch, www.maler-mueller.ch

Kurz Renovations AG

Malerarbeiten, Aussenwärmmedämmungen,
Rissanierungen, Betonsanierungen
Uesslingerstrasse 30, 8548 Ellikon a. d. Thur
Hubstrasse 5, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 21 11
kurz@kurz-ag.ch, www.kurz-ag.ch

Malerei Wülser & Partner GmbH

Eidg. Baubiologe SIB – für ein natürliches
Wohnklima
Im Hölzli 26, 8405 Winterthur
Tel./Fax 052 223 13 23
info@malerei-wuelser.ch, www.malerei-wuelser.ch

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

Max Schweizer AG

Malerarbeiten, Baubiologie, Farbgestaltung,
Schimmelsanierung
Rudolf-Diesel-Strasse 2, 8404 Winterthur
Tel. 052 233 93 93
winterthur@schweizerag.com
www.schweizerag.com

METALLBAUARBEITEN, SCHLOSSERARBEITEN

Edelmann Metallbau AG

Balkonanbauten, Türen aus Stahl/Aluminium,
Allg. Reparaturarbeiten
Wässerwiesenstrasse 55, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 12 46, Fax 052 222 24 52
info@edelmann-metallbau.ch
www.edelmann-metallbau.ch

MÖBELSCHREINER

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

PARKETTböDEN

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

Brunner Parkett Sewiteppich AG

Parkett- und Laminatbeläge
Rudolf-Diesel-Strasse 28, 8404 Winterthur
Tel. 052 232 55 33
info@brunnersewi.ch, www.brunnersewi.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

PFLÄSTERUNGEN, VORPLÄTZE, UMGEBUNGEN

Brossi AG

Tiefbau, Strassenbau, Umgebungsarbeiten,
Hausplätze und Pflasterungen
Wülfingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 24, Fax 052 224 09 25
info@brossi.ch, www.brossi.ch

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG

Vorplätze, Pflasterungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Altermatt Elektro AG

Tössfeldstrasse 39, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 43, Fax 052 202 10 65
info@altermattelektro.ch
www.altermattelektro.ch

Heinz Schmid AG

Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen,
Glasfaserinstallationen
Wildbachstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 232 36 36, Fax 052 232 36 21
info@heinz-schmid.ch, www.heinz-schmid.ch

Krebs AG

Elektro-Anlagen und Telecom
Seestrasse 15, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 13 13, Fax 044 952 13 00
info@krebtag.ch, www.krebtag.ch

Senero AG

Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher,
Ladestationen
In der Au 5, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 66 57
info@senero.ch, www.senero-solar.ch

CKW Conex AG

Photovoltaik, Batteriespeicher, Smart Home, Ladestationen, Wärmepumpen
Klosterstrasse 34a 8406 Winterthur
Tel. 052 238 37 37
winterthur@ckw.ch, www.ckw.ch

Stadtwerk Winterthur

Untere Schöntalstrasse 12, 8406 Winterthur
Tel. 052 267 41 44
stadtwerk.vertrieb@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

REINIGUNG

Blitz Reinigung

Reinigung, Unterhaltsreinigung,
Fensterreinigung, Hauswartung
Brunngasse 41, 8400 Winterthur
Tel. 052 202 066 57
blitzreinigung@gmail.com
www.blitzreinigung.com

ROHRVERSTOPFUNGEN

MÖKAH AG

Kanalreinigung, Kanal-TV, Kanalsanierung
Obervilerstrasse 14, 8444 Henggart
Tel. 052 305 11 11, 24h-Pikett 0848 305 111
info@moekah.ch, www.moekah.ch

SANIERUNG VON LIEGENSCHAFTEN

Stadtwerk Winterthur

Förderprogramm Energie Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
foerderprogramm@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

SANITÄRE ANLAGEN UND INSTALLATIONEN

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

Paul Herzog AG

Haustechnik, Sanitär, Heizung, Solaranlagen,
Ausführung-Planung-Reparaturen
Papiermühleweg 19, Postfach, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 91 21, Fax 052 222 95 30
info@paulherzogag.ch, www.paulherzogag.ch

SAGER Haustechnik AG

Sanitäre Arbeiten, Spenglerei, Umbauten,
Neubauten
Wässerwiesenstrasse 53, 8408 Winterthur,
Tel. 052 222 19 32, Fax 052 222 11 50
info@sagerag.ch, www.sagerag.ch

Schäfli & Dieterich AG

Sanitär | Heizung | Lüftung | Solar
Neu & Umbau EFH / MFH
Beratung, Planung, Ausführung, Service
Zürcherstrasse 254, 8500 Frauenfeld
Tel., Pikett & WhatsApp: 052 723 30 60
empfang@haustechnet.ch, www.haustechnet.ch

Schorr Sanitär GmbH

Haustechnik, Küchen, Bäder
Grenzstrasse 11, 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 92, Fax 052 203 60 69
www.schorr.ch

Steimer Markus

Sanitäre Anlagen/Heizungen
Sanitär-Heizungen-Reparaturen-Solaranlagen
Ausführung-Planung-Beratung
Schützenstrasse 122, 8400 Winterthur
Tel. 052 209 06 10, Fax 052 209 06 19
steimer@steimerwin.ch, www.steimerwin.ch

Stillhart Haustechnik Heizung-Sanitär

Heizkesselwechsungen, Alternativenenergien,
Umbauten, Badsanierungen
Dorfstrasse 14, 8545 Rickenbach ZH
Tel. 052 337 39 40
info@ihrehaustechnik.ch, www.ihrehaustechnik.ch

Walti Haustechnik GmbH

Heizung, Sanitär, Service
Zum Park 5, 8404 Winterthur
Tel. 052 202 23 44
info@walti-haustechnik.ch
www.walti-haustechnik.ch

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG, INSEKTENSCHUTZ

Insektol AG pest control

Karl Bügler-Str. 13, 8413 Neftenbach
Tel. 052 301 04 65, Fax 052 301 04 67
info@insektol.ch, www.insektol.ch

SCHADSTOFFSANIERUNGEN

ABSON Sanierungstechnik AG

Schadstoffe sanieren
Klosterstrasse 19, 8406 Winterthur
Tel. 052 233 10 43
m.hafner@abson.ch, www.abson.ch

SCHLISSANLAGEN / SCHLÜSSELDIENST

Arthur Weber AG

c/o Drosch
Spezialgeschäft für Schlüssel und Schloss
St. Gallerstrasse 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 265 10 40, Fax 052 265 10 41
office@drosch.ch, www.drosch.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

SCHREINERARBEITEN

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnetstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

Pfister Schreinerei + Küchenbau AG

Stationsstrasse 9, 8487 Zell
Tel. 052 383 14 94, Fax 052 383 13 77
schreinerei@pfisterkuechen.ch
www.schreinereipfister.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

SOLARWÄRME

Stadtwerk Winterthur

Untere Schöntalstrasse 12, 8406 Winterthur
Tel. 052 267 41 44
stadtwerk.vertrieb@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

SPENGLEREI

H.P. Jucker Sanitär Spenglerei

Inhaber Martin Grünenfelder
Meilistrasse 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
info@juckerhp.ch, www.juckerhp.ch

Wyss AG Spenglerei

Flachdach Blitzschutz Solaranlage
Sanierung, Umbau, Unterhalt, Neubau /
Planung und Montage von Solaranlagen
Rigacher 5 b, 8315 Lindau
Tel. 052 345 18 10, Fax 052 345 17 65
info@spenglereiwyss.ch, www.spenglereiwyss.ch

SPITEX UND BETREUUNG

Sentivo GmbH

Kochen, Begleitung, Alternative zum Altersheim
Wülfliingerstrasse 236, 8408 Winterthur
Tel. 052 338 20 22
info@sentivo.ch, www.sentivo.ch

TANKABBRÜCHE

J. Zbinden Service AG

Diesel-Kleintankanlage, Tankrevision,
Tankstilllegung, Tankdemontage,
Betonwandfräsen, Heizöl umführen
Hungerbühlstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 18 89
info@zbindenservice.ch, www.zbindenservice.ch

TANKREVISIONEN

J. Zbinden Service AG

Diesel-Kleintankanlage, Tankrevision,
Tankstilllegung, Tankdemontage,
Betonwandfräsen, Heizöl umführen
Hungerbühlstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 18 89
info@zbindenservice.ch, www.zbindenservice.ch

Kübler Heizöl AG

Tankrevisionen, Tanksanierungen
Lagerhausstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. 052 235 12 22, Fax 052 235 12 20
mailbox@kuebler.ch, www.kuebler.ch

Migrol AG

Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Tel. 044 495 11 11
info@migrol.ch, www.migrol.ch

TAPEZIERARBEITEN

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

TELEFONANLAGEN UND TELEMATIK

Krebs AG

Elektro-Anlagen und Telecom
Seestrasse 15, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 13 13, Fax 044 952 13 00
info@krebsag.ch, www.krebsag.ch

TIEFBAU, STRASSENBAU, ABBAU

Brossi AG

Tiefbau, Strassenbau, Umgebungsarbeiten,
Hausplätze und Pflasterungen
Wülfliingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 24, Fax 052 224 09 25
info@brossi.ch, www.brossi.ch

TIEFBAU, STRASSENBAU, ABBAU

Emil Keller AG

Tiefbauunternehmung
Neumühlestrasse 42, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 15 15, Fax 052 202 00 91
info@emil-keller.ch, www.emil-keller.ch

Frei Bauunternehmung

Umbau, Werkleitungen, Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

Hüppi AG

Strassen- und Tiefbau,
Vorplätze und Umgebungen
Technoramastrasse 10, 8404 Winterthur
Tel. 052 244 33 33
winterthur@hueppi.ch, www.hueppi.ch

STUTZ AG Bauunternehmung

Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13, 8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG

Vorplätze, Pflästerungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

TÜREN, TÜRENOVATIONEN

Angst GmbH

Türen, Brandschutz, Sicherheit
Hauptstrasse 27, 8414 Buch am Irchel
Tel. 052 315 46 89, Fax 052 315 46 07
info@angst-gmbh.ch, www.angst-gmbh.ch

BM-Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80
info@bm-schreinerei.ch, www.bm-schreinerei.ch

Gentsch AG

Innentüren, Aussentüren, Tore
Ebnatstrasse 127, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 94 37
info@gentschag.ch, www.gentschag.ch

RENOVAFENSTER AG

Grosses Haustüren-Sortiment
Allmendstrasse 12, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 955 25 25
info@renovafenster.ch, www.renovafenster.ch

UMBAU, RENOVATIONEN, SANIERUNG, UNTERHALT (ALLGEMEIN)

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnatstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

Bähler Bau AG

Fassaden + Renovation
Am Dorfbach 8, 8308 Illnau
Tel. 044 833 30 00
info@baehler-bau.ch, www.baehler-bau.ch

Blatter AG

Bauunternehmung
Hoch- und Tiefbau, Renovationen
Mettlenstrasse 8, 8472 Seuzach
Tel. 052 320 07 20, Fax 052 320 07 28
info@blatter-bau.ch, www.blatter-bau.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülfingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Edelmann Metallbau AG

Balkonanbauten, Türen aus Stahl/Aluminium,
Allg. Reparaturarbeiten
Wässenwiesenstrasse 55, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 12 46, Fax 052 222 24 52
info@edelmann-metallbau.ch
www.edelmann-metallbau.ch

Frei Bauunternehmung

Umbau, Werkleitungen, Grabenloser Leitungsbau
Hinterdorfstrasse 29, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69, Fax 052 232 27 50
info@freibauen.ch, www.freibauen.ch

Hans Stutz AG Baugeschäft

Baugeschäft
Schlachthofstrasse 35, 8406 Winterthur
Tel. 052 269 09 70, Fax 052 269 09 79
info@hansstutzag.ch

Kurz Renovations AG

Aussenwärmedämmungen, Rissanierungen,
Maurerarbeiten und Malerarbeiten
Uesslingerstrasse 30, 8548 Ellikon a. d. Thur
Hubstrasse 5, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 21 11
kurz@kurz-ag.ch, www.kurz-ag.ch

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

RUNO GmbH

Renovation, Umbau, Notfall-Schreinerei 24 h
Stegackerstrasse 2, 8409 Winterthur
Tel. 052 233 34 34, Fax 052 233 34 35
info@runo.ch, www.runo.ch

Stadtwerk Winterthur

Förderprogramm Energie Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 67 61
foerderprogramm@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch/foerderprogramm

STUTZ AG Bauunternehmung

Niederlassung Winterthur
Ohrbühlstrasse 13, 8405 Winterthur
Tel. 058 269 09 09
sw@stutzag.ch, www.stutzag.ch

VORPLÄTZE, UMGEBUNGEN

Brossi AG

Tiefbau, Strassenbau, Umgebungsarbeiten,
Hausplätze und Pflästerungen
Wülfingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 09 24, Fax 052 224 09 25
info@brossi.ch, www.brossi.ch

Hüppi AG

Strassen- und Tiefbau,
Vorplätze und Umgebungen
Technoramastrasse 10, 8404 Winterthur
Tel. 052 244 33 33
winterthur@hueppi.ch, www.hueppi.ch

WISTRAG Strassen- und Tiefbau AG

Vorplätze, Pflästerungen, Strassen-/Belagsbau,
Tief-/Werkleitungsbau, Umgebungen
Scheideggstrasse 30, Postfach 2579,
8401 Winterthur
Tel. 052 233 11 41, Fax 052 232 49 12
info@wistrag.ch, www.wistrag.ch

WAND- UND BODENBELÄGE

STUTZ AG Bauunternehmung

Plattenarbeiten
Juchstrasse 17, 8500 Frauenfeld
Tel. 058 269 09 09
sf@stutzag.ch, www.stutzag.ch

WÄRMEPUMPEN

Stadtwerk Winterthur

Untere Schöntalstrasse 12, 8406 Winterthur
Tel. 052 267 41 44
stadtwerk.vertrieb@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

TCA Thermoclima AG

Leidenschaft für gutes Klima /
Wärmepumpen, natürlich ...
Piccardstrasse 13, 9015 St. Gallen
Tel. 071 313 99 22, Fax 071 313 99 29
klimafragen@tca.ch, optimaheat@tca.ch
www.clima-maschine.ch, www.optimaheat.ch

Walti Haustechnik GmbH

Heizung, Sanitär, Service
Zum Park 5, 8404 Winterthur
Tel. 052 202 23 44
info@walti-haustechnik.ch
www.walti-haustechnik.ch

ZIMMEREI, HOLZBAU

Arbos AG

Schreinerei, Zimmerei, Parkett, Dämmtechnik,
Thermografie
Ebnatstrasse 6, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 21 24, Fax 052 336 21 28
info@arbos.ch, www.arbos.ch

BWT Bau AG

Umbau & Sanierung – Schadstoffsanierung –
Neubau – Holzbau – Kleinaufträge
Wülfingerstrasse 285, 8408 Winterthur
Tel. 052 224 31 31, Fax 052 224 31 32
www.bwt.ch

Remo Sommer Holzbau

Dachausbauten, Umbauten, Dachfenster,
Innenausbau
Seuzachstrasse 18, 8413 Neftenbach
Tel. 052 315 12 10, Fax 052 315 18 59
remo.sommer@sommer-holzbau.ch
www.sommer-holzbau.ch

Robert Schaub AG

Zimmerei, Holzelementbau, Planung
Bollenstrasse 7, 8450 Andelfingen
Tel. 052 305 25 15
info@schaub-ag.ch, www.schaub-ag.ch

Zehnder Holz und Bau AG

Holzbau, Planung, Umbau, Innenausbau,
Kundenarbeit, Treppenausbau
Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60, Fax. 052 245 10 62
info@zehnder-holz.ch, www.zehnder-holz.ch

Ihr Eintrag
im Branchenregister trifft hier
eine interessante Zielgruppe

Nr. 5 | April, 49. Jahrgang
Auflage 15 900 Ex.
Mitgliederbestand: 15 274 (per 19. April 2023)
Offizielles Organ des Hauseigentümerverbandes
Region Winterthur, erscheint 10 Mal jährlich
Einzelpreis Fr. 4.–, Jahresabo Fr. 29.–
Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement
im Jahresbeitrag inbegriffen.

Herausgeber

Hauseigentümerverband Region Winterthur
Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur
Tel. 052 212 67 70
info@hev-winterthur.ch
www.hev-winterthur.ch
Geschäftsführer: Ralph Bauert

Redaktion

Ralph Bauert
Redaktion Sonderteil: De-Jo Press, Solothurn
Joseph Weibel/Sabine Born

Adressänderungen

Tel. 052 212 67 70
info@hev-winterthur.ch

INSERATE UND PR

DaPa Media GmbH, Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten
Tel. 056 641 90 80, info@dapamedia.ch, www.dapamedia.ch

Herstellung und Vertrieb

Schellenberggruppe
8330 Pfäffikon
Tel. 056 460 77 87

Titelbild

Blick aus dem Winterthurer Kunstmuseum
Foto: Walter Hollenstein, Winterthur

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Über nicht bestellte
Manuskripte kann keine Korrespondenz geführt werden. Der Inhalt
der Rubrik «Firmen und Produkte» liegt in der Verantwortung der
Absender und muss nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Inseratenteil dient lediglich der Information der
Mitglieder und Leser über Produkte und Dienstleistungen.
Verantwortung der Themen im Sonderteil: Effingermedien AG.

Ergänzung zur Spitex gesucht? Wir sind für Sie da:



Einkaufen, spazieren,
kochen, putzen,
Bettwäsche wechseln.

Ihr Betreuungsspezialist aus
Winterthur.

sentivo

www.sentivo.ch | 052 338 20 22

H.P. Jucker

Sanitär · Spenglerei

eidg. dipl. Sanitärinstallateur
Meilistrasse 9
Tel. 052 / 212 63 61
www.juckerhp.ch

Inhaber: Martin Grünenfelder
8400 Winterthur
Fax 052 / 213 58 40
E-mail: info@juckerhp.ch

Beratung Planung Ausführung Reparatur-Service

Sanitäre Haustechnik
Spenglerei

Gas Wasser Luft
Blitzschutzanlagen

Schützen Sie, was Ihnen lieb ist. Insektenschutzgitter nach Mass.

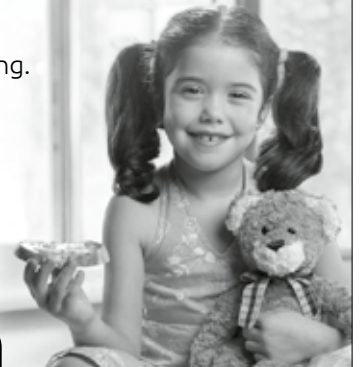
Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

 **G & H**
Insekten
Schutzgitter



Insektophon 0848 800 688

www.g-h.ch



#bornelectric



THE NEW iX1

Hutter Dynamics AG
8404 Winterthur
hutter-dynamics.ch

Hutter Dynamics AG
8207 Schaffhausen
hutter-dynamics.ch